eż.

firers explodierie plög-figende 49 Jahre alte Betroleums jofort in iben, bag fie noch am

sprachfurfen haben fich

bedingungen.

ing bes Baffenfriff. Salonwagen bes Marrgeichner worben. 5. Februar 1919, t wird ebenfo wie ben alliferten Regierungen usgebebnt.

illftanbatommiffton, mirb von bem Bolfsefreige bee Musmartie rt merden.

ing des amerikanlichen it den fin Paris einge-ten Tod des Oberften

igen bes anitlichen Dro ochenration an Afrijds seinben bis 3u 50 000 200 Gramm, in benen o Gramm beren 250 omini perausgabt wer-Berbandes weiter mit-Begjalls ber Gleifch-n werden binfort nur Eifenbahnperfonal unb

er Bolfswehr. Ii eriöht einen Aufruf Bollowehr, an belien hnende Lisocie als beiniang Februar, wo ich ufig mobi ferrig fein rben mich, trop meiner ar, da es mir an ber g fehit, als einsacher

mpfere dem Piräus fahrende enben, jum Teil ferende Mine und fant er Minuten am Einber Opfer mirb auf

ng dilette gegen Enbe lie Demichiands ver-

Allgemeine Zeitung" eltpunti und Ort, an h nicht feligefeht pi der Arbeitslofen in

en mird laut "Bolfine vorbereitet, die die hirricher Arbeitskofer

ola Luxemburgs partufiben die Leiche bracht baben, icheinz unebmen, baß einige den Rideper in ben

intarib. Bertehr gebrachtes

dicht auf die beres ihre Giltigfeit. etannt pegeben.

Der Magiftrat.

rüblammende iege s luchs

Der Stial-Erpebilion

irm: und Reparaturen

iodheim, Sintergalle

eige.

budge liebs, Großmuster,

ilb

nn, idweren ing der beil. urufen.

md Rinder.

lags 19 Ohr. rs Seelenamt Blarrhiedse.

1 国 2 国

Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 🛨 * Stadt Hochheim a. M.



Ericheint 3 mal wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion u. Expedition: Biebrich a Rh., Rathausftr. 16. Telephon 41.

Rebakteur: Guido Seibler in Biebrich a. Rh.

Rotations-Drud u. Derlag: Guido Deibler porm. fofmann'iche Buchbruckerei, Biebrich, Silialegpedition in Godibeim: Jean Cauer.

Angeigenpreis: für die ogefpaltene Coloneigeile ober beren Raum 15 Pig. Reklamezeile 50 Dia-

NO 9

Donnerstag, den 23. Januar 1919

Prantiger (Main) Dr 19111

13 Jahrgana

Amtlicher Teil.

Bezugspreis: monatlich 70 Dig. einicht.

Beingerlohn. Wegen Polibegug naberes

bel jebem Poltamt.

Rr. 65.

Befanntmachung. Mu! Grund ber Berordnungg über die Wahlen gur verfaffunggebenden preußischen Landesversammlung vom 21. Dezember 1918 G. S. 201 und des § 12 der Wahlerdnung für die Wahlen zur verinffunggebenden deutschen Rationstversammlung vom 30. Ro-vember 1918, Reichsgesendtatt Seite 1303 ff., sordere ich hiermit zur Einreichung von Wahlborichtlägen auf.

Die Bablooristige find späiestens am 11. Januar 1919 bei dem unterzeichneten Bablsommister einzureichen; fie müllen von mindeltens 100 im Bahlsreite zur Ausübung der Wahl berechtigten Perlunen unterzeichnet sein und dürsen nicht mehr als 22 Ra-

In den Madtoorichlägen sollen die Bewerber mit Ruf- und Janiliennamen aufgeführt und ihr Stund oder Beruf sowie ihr Bischnort so deutlich angegeben werden, daß über ihre Persönlich-ten fein Zweifel beiteht. Sie sud in erkennbarer Reidenfolge aufzuführen.

Bon jedem vorgeschlagenen Bewerber ift eine Erflärung über feine Justimmung zur Aufnahme in den Wahlvorschlag anzuschlie-In bemfelben Blabifreife barf ein Bewerber nur einmal por-

geichlagen werben. Die Umerzeichner ber Bantvorschläge follen ihren Untersichtlien die Angabe ihres Berufes ober Standes und ihrer Bob-

Diefefben Unterschriften follen nicht unter mehreren Wahloorichlägen stehen.
Gleichzeitig mit dem Wabivorschlage sind außer den Zustunnungserflärungen der Bewerber Bescheinigungen der Gemeindebehörden vorzulegen, daß die Unterzeichner in die Wählerlisse aufgenommen worden sind. Die Gemeindebehörden sind verpflichtet,

tolche Beideinigungen auf Antrag unverzüglich gebührenfrei auszuftellen. In jedem Wahlvorschlag soll ein Bertrauensmann bezeichnet werden, der für die Berhandiungen mir dem Wahlsonstiffar und dem Mahlsonschusse, sur Rücknahme des Wahlsorschlages sowie zur Abgode und Rücknahme von Berbindungserklärungen bevollmächtigt ist. In berseiden Weise kann ein Stellvertreter des Ber-

trauenemannes bezeichnet werben. Gebit die Bezeichnung des Bertrauensmannes, fo gilt der erfte Unterseidiner als folder.

Mithrere Bahlvorichlage fonnen miteinanber nerbunben mer-Beder Bablvorichlag barf mur einer Gruppe von verbundenen

Wahlvorichlägen angehören. Die Berbindung muß von den Unterzeichnern ber betreffen-ben Babloorichtage ober ihren Bevollmächtigten übereinfitimmend ipateitens em 19. Januar 1919 bei dem unterzeichneten Babliommiffer fdrifilid erffart werben.

Berbundene Babworfchiage fonnen nur gemeinschaftlich gurudgenommen werben. Die verbundenen Babioorichiage gelten ben anberen Babi-

vorschlägen gegenüber als ein Babloprichlag. Rach ber offentlichen Befannigabe ber zugelaffenen Bablvorsinge funnen diese nicht mehr zurudgenommen und ihre Berbinbung tonn nicht mehr aufgehoben merben. Bablbar find alle Bobiberechtigten, Die am Babltog feit min-

destens einem Jahre Breußen sind. Die Geschäftsräume des Wahlkommikars befinden sich im Re-aierungsgebäude zu Cassel, Schlösplag 6, Zimmer 28, Fernspr.

Rr. 1942. Webenftelle 21. Geldaftsftunben: Wechenings von 9-1 Uhr. Sprechtunben für den Wahlfemmisser von 12—1 über mittage, Cossel, den 2. Samuar 1919. Der Wahlfemmisser für die Wahl zur verfassunggebenden preußischen Landesversammlung, von Lenze.

Ru Mitgliebern bes Bablausichuffes fur die Prüfung ber Babloorfdiege und ihrer Berbinbung babe ich

1. ben Buchhalter Deinrich Bechmann, ben Bigepoftbiretto: Abalf Leineweber, ben Umtogerichtsene Geheimen Quitigent Dr. Germann

4. ben Schloffer Milbeim Binter, familich ju Caffel, und als beren Stellvertreter im Solle ber Be-

1. ben Dier Bibliothefor Dr. Wilhelm Sopi, 2. ben Rechtsonwalt Heinrich Babit,

beibe in Cassel, berrefen. Cassel, den 4. Jonnur 1919. Der Wahlkontmisser für die verfassunggebeide preußische Dandes-nersammlung, non Lenge.

Mr. 68.

Befanntmadjung

Mr. G. M. 845/11, 18, R. R. M. Im Auftrage bes Reichsamts für die wirticaliliche Demobilmodrung mirb folgenbes angeorbnet:

inobling mire joigendes angeordner:

die Befanntmachung Rr. B. I. 1448/11. 13. A. A. M. vom 4.

Januar-1916, zweiter Nachtrog zu Ar. B. I. 663/6. 15. A. A. M.

vom 25. Juli 1915, betreffend Befandsorbebung, und Beschiagnahms von Raufichuf (Gummi), Guttapercha, Basara und Albeit
fowie von Halb- und Ferrigsabristen unter Berwendung bieser

Die Befonntmachung Ar. G. 287'd. 17. R. A. Beireffend Beschlagnahme von Anusschuf- (Gummi-) Billordbande vom 25.

Die Befanntmachung Rr. G. 1300/8, 18. R. A. H., betreffend Beftonbeerbebung von Raufchut (Gummi.) Billarbbanbe, vom TO. Mpril 1918;

ble Befanntmachung Rr. B. J. 354/6. 16. L. R. A., betreifend Beschlägnahme und Bestundserhebung von Kahrrabbereitungen (Einschräntung des Finderadvertehrs), vom 12. Isti 1916 nebst zugehörigen Anweisungen an die Kommunatverbände; Anweisung an

jend Höchstpreise für Fahrrabbereifungen, vom 25. Januar 1917; bie Befanutmachung Kr. B. I. 285/12. 16. S. R. A., beireisend Anweisung für die Enteignung der Fahrrabbereisung gemäß § 6 der Befanntmachung, beireisend Beschlagnahme und Bestandser-bedung von Fahrrabbereisungen (Einschräntung des Fahrradver-tehrs), vom 12. Int) 1916 Kr. B. I. 354/6. 16. A. R. A., werden hierburch aufgehoben.

Berlin, ben 1. Dezember 1918. Rriego-Robitoff-Abteilung. Bolffbügel.

Berordnung über bie Soljabinhr. Berordmung über die Holzsbeute.
Auf Grund des Erfalfes des Rats der Bolfsbeauftragten über die Errickung des Neichsamts für die wirtschaftliche Demobilmachung (Demobilmachungsant) vom 12. Rosember 1918 (N. C. E. 1304) verordner das Demobilmachungsant durch Berfügung vom 6. Dezember 1918 — 111. 683/11. 18. D. W. A. —, das die vom den stellvertretenden Generalkommandos ergangenen Bestim-

mungen über bie Berpflichtung jur folgebiuhe burch Unordnungen ber Demobilmachungsfommiffare ju erfeben finb. Gur den Bereich ben Reglerungsbegiete Biesbaben wird bem-

noch bestimmt, mas folge: A. Berpflichtung jur holzabiube.

1. halter von Bierbe-, Ochjen- und Kuhfuhrnerten find vervillichtet, auf ichristische Aufforderung des für ihren Wohnert zuftanbigen foig-Abfuhr-Musichuffes fur jeben ihnen von dem Solg-Abfuhr-Mus diuß bezeichneten Auftraggeber Die jeweils befeimm-

ten Mengen holz zu den leitgesetzten Zeiten nach den ihren bezeichneten Orzen gegen Enischäbigung abzusähren. Wagendestiertind verpflichtet, ihre zur Holzabiuhr geeigneten Wagen zur Bersigung zu stellen.

2. Jede männliche Person ist verpflichtet, auf Ausforderung
des sur den Wohnort zuständigen 3). U. U. gegen den ortsäblichen
Rohn jederzeit bei der Absuhr von Holz aus den Waldern insoweit
mitzumirfen, als es ohne wesentliche Schaftging ihrer eigenen
Berhältnisse oder der Landwirzindsstichen Arbeiten gestehen fann Berhaltniffe ober ber landwirticoliliden Arbeiten geicheben tann, 8. Bumiberhandlungen merbengente Gefüngnis bis zu 6 Jahren und mit Gelbitrafe bis zu einhun ertfaufend Mart oder mit einer

Diefer Strafen beftraft.

B. Zusammenseizung, Juktändigkeit und Geschöftssührung der holyabsuhrausschüfte.

L. Borsihender des Holy-Absud-Ausschuffes ist der Newierver-water, in dessen Bermattungsbezirk (Staats, Gemeindewald) das abzusahrende Holz lagert. In Franklurt a. M. ist der Vorsihende der Kortsund des städelichen Ferstamts oder delsen Vertreter. Hur Vertratungsbungen wird der Borsihende, der ein verwaltender Forst. dem ist den kon Landrag bestimmt.

2. Im übridern besteht der d. A. M. in Städten aus mehreren.

2. 3m übrigen befteht ber e. A. A. in Stabten aus mehreren Bertretern ber Stabtverwaltung und Bertretern bes örtlichen Mr. beitre und Solbatenrate, joweit folder vorhanden ift; auf bem Bande aus mehreren Cemeindevertretern und aus Bertretern des drilichen Arbeiter-, Soldaten, und Bauermate. Die Gemeindevertretung hat die hiernach von ihr bestellten Mitglider des Holz-Absuhr-Ausschuffes dem Borsipenden mitzu-

3. Buftanbig ift ber i). 2. M. ber Blobngemeinde bes in Be-

tracht tommenben Fuhrmannes. 4. Der Borfigende beruft ben D. A. E. ein, leitet beffen Be-ichafte und bat die ausschlaggebende Ceimme. Auf fein Bertangen hat die in Betracht tommende Gemeinde Berzeichniffe ber nach 21 1.

und 2. die er Beitimmungen gur Solgabfuhr Berpflichteten aufgustellen und bem Marfigenben pargulegen.
Di Die Tötigfeit bes 2). 21. 21. ift eine vermittelnbe und eine zwangeweise anardnende, und zwar soll der H. A. nunüchst ver-

juden, wenn von dem Solztäufer ein Mengel on Abfubrangebot nachgewiesen wird, eine güttliche Einigung über die Abfuhr zwischen dem Hall des Schelterns oder sonstiger Untuntichteit der Nermittelung dat der S. A. aus zwangswelsen Regelung zu schreiten. Diese Regelung dat sich geografiber den noch 21 1. und 2. dieser Bestimmten der Schelterns auf der noch 21 1. und 2. dieser Bestimmten der Auftregen der Met auch Unternachen der solleiten der Rimmungen Berpfilchteten auf Mrt und Amfang ber gu leiftenben

Abjuhrarbeit zu beicheänken.

G. Ainsichtlich der Höhe der Bergütung hat der H. A. A. mög-licht in mündlicher Belprechung eine Einigung unter den Beteitig-ten (Holgtäufer und zur Abfuhr Berpflichteten) zu erftreben. Falls eine gütliche Einigung unter den Beteitigten nicht zu er-reichen ist hat der H. A. die Bergütung für die Fuhrhattung nach den durch den Beschluß des Bundesrats vom 21. September 1917 (Brmee-Berordnungeblatt G. 611) beftimmten feften Saben für Borfpaninbergutung ju beftimmen. (Der Bunbeeratebeichluf wird im Anhang mitgeielit). Die Logesvergütung für die nach M 2 biefer Berordnung zur Mitwirfung bet ber Sotzablube Berpflichteten bat mangels gutlicher Einigung ebenfalls ber Solgabfubraus-

fdrug feltzufegen. 7. Gegen die Unosdmungen des S. M. M. findet innerhald einer Boche nach Zustellung die Beschwerde flatt, die teine aufschiedende Wirtung hat. Ueber die Beschwerde entscheidet der verlich zuständige Demobilmachungs-Rominiffar endgultig. Das Recht ber Beichwerbe

Beht auch den Kalsfäufern zu.

8. Die durch die Kols-Abfuhr-Ausschüffe verursachten Ausgaben sind landespolizeitiebe Kolten. Für die Erstertung gilt die allgemeine Berfügung vom 13. Juni 1918 — III. 2006 W. f. E., Ba 697, IK. d. J., I. 5008 H. W. —, weiche den Lundräten und Oberfürstern unter dem 30. Mugust 1918 — Pr. I. Z. J. 1558, III.e. 4121 — mitstellen

Die Frage ber Entichabigung für Berfufte, Beichabigung und auberordentliche Abnugung von Lugtieren, Bogen u,m., fowie bie Berficherung ber bei ber folgabführ beieiligten Berfonen regeit fich nach ben allgemeinen Borichriften bes burgerlichen und offentlichen

Die bisherigen Bererbnungen fiber Kolgabfuhr, fowelt fie ben nerftebenben Bestimmungen nicht entiprechen, merben bierburch aufgehoben.

3. B.: Flotton.

hie Kommunalverbande zu der Bekonntinachung, betreifend Be-icklaguahme und Bektandscrhedung der Kaberaddereitungen (Ein-ichränfung des Kaberaddertebro), vom 12. Juli 1916.

Die Bekanntinachung Kr. B. I. 1337/11. 16. K. R. A. betreis-beichlaffen, das vom 1. September 1917 ab die Bergiktung für

Borfpann und Spannbienfte auf Grund bes nachftebenden Terife

Berlin, ben 21. Geptember 1917, Der Steilvertreier bes Reichsfanziers. geg: Dr. Hahldierich

Zorif der Bor'pannvergufungsfabe noch dem ftriegeleiftungs-Beleb. Die Bergatung für Joripann und Spannbienste für Kriegszwede (§ 3 3iffer 3, \$ 12 des Geleges über die Kriegsleistungen vom
13. Juni 1873 — Reichs-Gelegeblatt S. 129 —) erfolgt vom 1. September 1917 ab ingewesse zu nachtehenden Sapen, je nachdem.
Baripann und Spannbienste mit Plerben beziehungsweise mit
Ochsen oder Küben geleister find.

1. Bergutung.
für Boripann und Spaundleufte mit Pferden ober Maultieren.

Dergütungstäge für							4				
ein mit einem Pferde od Mauf- tier bespannten Suhrwerk mit Sührer		ein mi Pferden o tieren be Suhrwe Süh	b Maul- ipannies rie mit	ledes weitere Pferd oder Maultier		Don bem Unt ichiede zwisch Spalte 1 und entfallen au den ber Wagen Suh		en o is of			
A	A	A	. 4	A	A	A	A	A	1		
15		24	-	- 0	-	2	50	3	50		

2. Bergütung für Vorlpann und Spannbienste mit Ochien, ftühen ober Eieln.

		D	ero	ni.	11.11	2816	Be	für	t.				-	5	
Od belp mer	em jen annt	1 50	(uh er Elel uhr- brer	Delp met	iei Jen ann K m	2 Hg 2 Hg 2 Hg 2 E tes 5	hen er Jeln uhr- brer	jeb weit Och	eren Jen	mei Kuh jes meti E	en eren el	Spi obe auf 1Da	ede tite t 4 den gen	auf Sa	den Ben den
A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
400		40	100	100		15		100		1	An	4	50	3	-

Bei Feststellung ber Bergutung mird der Tag von Mitternacht gu Mitternacht gerechnet mit der Mohgabe, daß bei einer Beistung von mehr als gwöll Stunden innerhalb des elben Tages ein 3uichtist in Hohe ber Salitie bes Tagessages gewöhrt mirb, sowelt Jührer und Zugtiere nicht gemäß § 12. 2 und Jiffer I. 5. 3 ber Ausstührungsverordnung frei einquertiert und verpliegt werden. Wird der Borspann nur einen halben Tag — seds Stunden — oder barunter in Auspruch genommen, so ist die Halfte des Tagessages

Bei ausichliehlicher Unforderung von Suhrern und Wagen ohne Befpannung ober eines von beiben allein bot ber porftebenbe Zarif feine Unwendung gu finden (§ 13 bes Rriegsleiftungs-

Wiesbaben, ben 9. Januar 1919.

Der Demobilmachungs-Rommiffar.

Borftebende Berordnung wird veröffentlicht. Wiesbaden, ben 16. Januar 1919. Demobilmadungsausidus für ben Caudfrels Wiesbaden. dr. 11. 2481/1. I. A.: Dr. Penner. 3.-Rr. 11. 2481-1.

Befanntmachung.

Betanntungung.

Nuf Grund des § 7 der Berordnung über die Wahlen zur verfallunggebenden preuhlichen Kandesverlammfung vom 21. 12. 1918 (K. S. S. 201) sowie der §§ 11 Abl. 2 und 62 Abl. 1 der Wahle ordnung für die Wahlen zur verfallunggebenden beutschen Nationalverlammling vom 30. II. 1918 (R. G. Bl. S. 1358) habe ich den Oberregierungsrat von Lenge zu Kasset zum Wahlfommisser für den die Troping hessen Kassen ohne die Kreise Grafichalt Schammburg und Herbert Schliert umbeschen 100 Beabstreik ernannt vom Regierungsbegirt Robieng umfaffenben 19. Wahlfreis ernannt Bu feinem Stellvertreter in Behinderungefällen ift ber Ber-waltungsgerichtsbireftor Dr. Piutti zu Raffel ernannt worden. Raffel, ben 31. Dezember 1918.

Der Oberpräfibent. geg.: von Trott gu Soly.

Steine Kreisblottverfügung vom 23. v. Mts., 3.5Kr. II. 1878/1, betreifend die Einreichung der Walfengeld-Berpflegungsverzeichnisse für das abgelousene Bierreisahe, bringe ich den noch rückfändigen Bürgermeistern der Landgemeinden hiermit in Erinnerung. Die Angelegenheit muß bestimmt dis zum 13. d. Mes, ersedigt sein.

Wiesbaben, ben 7. Januar 1919. 3.-Rr. 1873/2.

3. 3.: 6 dlitt.

Unter bem Biebbeftand bes Bandwirts Gufton Machenheimer in Bierftabt, Friedrichftrage 1 murbe die Moul- und Mauenfeuche amtstierarglich foligoftellt. Sperrung des Gehöften famie die üblichen Borfichtsmofregeln murben angeordnet. Wiesbaden, ben 20. Januar 1919.

Der Bandrat. 3. B.: Gchlitt. 3. Nr. 2. 175.

Befonntmodung.

Durch den französischen komamnbierenden General der X. Armee ist ausgesorbert worden, alle militärischen Gegenstände, die
nach dem Baffenstillstand durch Kauf oder Zestion in die Hände
eines Kreiseingesessen gekommen sind, abselbesert werden müssen,
Damit die Areiseingesessen sich teinen Unannehmischteiten ausfeden, wollen diese Gegenstände, jei es. daß sie ihnen der Behorben ober Arbeiter- und Golbatenrate ober non irgenb jemanb anberem verfauft ober gediert morben find, angeben. Biesbaben, ben 20. Januar 1919.

Der Bandrat. J TI SAIIIL Belunnimedjung.

3 Bit Begogmebme auf Gie Befanntmenbung ben Utmereberbeiehisbabers unm 8. be Sie menben biegmit fulgende Beltimmungen belannigegeben:

1. Seber Burgermeiner reicht mir bis gem 27. Sammer 1919 eine Sifte in bemeelter Anterigung über Gegenftande fauch Pierbes, bie früher Gegentum ber beurichten Milliarbeitarbe maren und fich jehr int unermannehigen beifft ber Birthevolllerung beim-

Dis im imrechmubigen Befin befindliche Begreitanbe merben felde betruchtet, bie von ben urbeiter und Soldernoten über geben aber verffolgert murben.

2. Bur Aniftellung biefer Diften find von ben Blitgermeiftern nicht nur die Unmeibungen ber Beilber, fanbern unch vertrumidie Angelgen niab potspelliche Gansfachungen zu verwenden.

in Sargermeilter werden gegebeneminals ale veranemartlich betrachlie und bestraft merben, fille fpoter abengenannte Gegenstände in ihren Gemeinden vorgrinnben werben, 3. Wie und mann die Uebergabe ber beir. Wegenftanbe un die

frangefifden Beborben par fich geben foll, mirb noch befennt geb) Em Bürgermeifer bit ein frangeliiches Urmeepferd, meliben

con einem Truppenteil in der Gemeinde nie gelmoting bleuftunfang bertaffen morden mor, abstiochten faifen. 3d mache bie Burgerweiller burnuf aufwertigen, bag Gie nuch nach Bejuch eines beutichen Dierurges - nicht berechtigt fied.

folge Pferbe abiniochten gu taffen. Gie muffen gerft ben benanderten Ortefogimandanten be-nachrichtigen, ber einen Militarreftarze abjenden mich, um den Sall und die Notwendigtele bes Meidiochiens zu ein cheiden.

Die Derren Burgeemeifter merben an bie Ginfendung ber-Ueberficht ber mit Stadmunitteln gu umerftligenben Aufftanbearbeiben erinaret, (gemoß Berfagung vom 21. 12. 18 Er. 2052). Biesboden, ben 72: Danaue 1919.

Demobilmed,unganosidum Bicabeben-Cmeb.

Br Et Colonel Taber.

Mu Ungebrung ber frangolifden Beborbe gebe im Rachfieben-

1. Alle Buemeife, die ber frangofilden Beburbe jur Genehmlgung vorgelegt werden, mullen eine Begintimming. Stempel und Unterittrift bes Burgermeiftere aufmeilen.

20 An ollen Dets-Ein und Hungingen jewie an den Krausungs-puntien find Schilder onteilreingen, auf denen lieden mußt, mehlen der Weg Hiber. Die Schilder millen ichweisen Enternand mit weißen Budstaden baben. Die Budstaden muljen 50 Zentimeter

alle pon Seiten ber frangofifchen Befierbe verlangten Reguifftionen find nicht derth das Burgermeijereint euszuführen, ion bern bie Arquifitions deine mulien fefort en bab Sanbreisnet mei fer gegeben merben, und wen bier aus wird burch bie frengefriede Beborde beffinmet, in meichem Dorfe bie Requificionen fictiffinden

Edicibaben, ben 22. Januar 1919. Der Lanbrat 3. B. Schlitz.

Michtamilider Ceil

Tages Rundichau.

Der Entwurf der neuen Reichsverfaffung.

Beriln, 18. Januar. Wie bie "B. I. im Mittag" erführt, besteht ber Entwurf ber neuen Meichwerfalfung. Den bie Dieglerung ber Antonalverfammlang vorlegen wirb, aus vier Abstanten, von benen der ersie bes Reich und die bemilden freistaaten, ber gweits die Grundwechte bes beutlichen Molten, ber beitte ben Reichstag und der olerie den Reichsprässdeneen und bie Reichs-

regierung behandelt. Im erfern Abidentit beigt es u. a.:

Dus Deutsche Reich besteht aus jeinen bisberigen Gilebspaaten
sowie aus ben Gebieten, beren Beröllerung kralt des Gelöftbelintmungsrechts die Aufnahme in der Neich begehr und durch ein
Reichsgeleig durin aufgennungen wird. Die Linteitsgenbeiten, die
der Aritätsgeleigebung und der Unichswerfollung unterliegen, fomie bisfenigen, die wohl der Geleiggebung, ober nicht der Reichsnerfoljung unterliegen, sich im allgemeinzen diefelben, wie sie bister der 3 besteht. Das Reichsverde brieht des Sandesrechten.

E 11 besont: Dem bewichen Rolle fahr en krei oder Weichen.

11 befogt: Dem beutichen Bolte fieht es frei, obig Rudflicht unf bie bisberigen Banbergerngen neue beutiche Ereifenaten unnerhalb bes Reiches ju errichten, soweit ble Commesart ber Benblierung, die mirifchaftlichen Berbelinnfte fembe bie ge-gebichnichen Begiebungen die Bildung falder Staaten nebelegen. Remerrichtete Freiftanten fellen minbeliens anei Williemen Einmobiter umfulien. Die Bereinigung mehrerer Gliebfindten gu einem neuen Gerifmot gefchieht beird) einen Stoutsvertrog unter Unen, ber ber Jaftimmung ber Bottopertretung und ber Reichertegierung bedorf. Will fich Die Berefferung eines Soubenteits aus dem binheriger Staufenertigobe lostofen, um lich mit einem ober mehreren beutlichen ferificaten ju bereitigen, ober einen

leibstündigen Freistagt innerhalb des Reiches zu bilben, so bedart es bierga der Boldsbestimmung.
Alle Deutschen find vor dem Gesch geschwerestrigt. Alle Borrechte oder Rundelle der Clebutt, des Stunden, des Berufs oder Elaubens sind beseingt. Die Freiheit der relligiblen Uleberge un und und die Ausüstung biefer Uebergrungung ist feltgefest. Alle Religionoppelellichaften lieb einander gleichgestellt. Ueber die Ausstrandersehung amilien Stoot und Kriebe mird ein Reichsgeleh Grundliche ausstellen, deren Dunchlübrung Soche der deutichen Freistanten ift.

Der Reich von fall bent wird nom gangen Balfe gemählt. Bählbar fil, wer des IS. Lebensjahr vollendet hat und feit min-bestenn gehn Jahren Deutscher ist. Der Keichoppalibent hat das

Er verfündet die Geiege, Ariegoerftärung und Friedens-ichten erfolgen burch Reichagelon. Bertröge mit fremden Staaten, die fich auf Gegenstünde der Reichantlungeburg bestehen, bedürfen her Rullimmung bes Reichstogee,

Dem Meichensellhenten fieht die Arcturies zu. Er mirb im Bulle der Berbinderung durch den Uräftbenten des Staatenhaufes, jedoch ifingtens wir der Monate, vertreten, dann ift die Bertretung wir durch Geseh zu regeln. Das Ann des Reichsprüstbeiten dauert fieden Indee, Seine Miedermodt ift aufällig. Die Reichsteilsbeuten der Miedermond der der Mandt von Reichsministern, bie dom Meichappullbanten ernannt werben. Gie If bem Meldeing gegenüber verantmerflich. Jeber Reicheminnfier tragt big Bermetwortung felbfilindig für fein Reffort.

Die neue Reichwerfolfung.

Drouffens Schwödzung.

Blie der "Täglichen Rundichau" gemeidet wird, foll bei der Reutineilung des Beiches dapen aberichen werden, für die eingelnen Dundestiaaten Profibenten aufmitellen. Die füddunfichen Bundestiaaten find fich daris überringeformten, anfeele von Wegfedenten ein Regierungstollegium gezwichlagen, an besten Größe der jeweilige Ministerprofibent stehen ist. Diese Ihade dingt mit der Ermagung zusammen, das, weren seder Bundestwat einen Bester vonen Verlieden wieden wieden Wellschantenbollegium der prochlische Prafilden die Vermachistellung bätte.

Spartatus im Reiche.

Die Luge in Duffelder ..

Dajjelbari, in. Inn. Die Berfotgung ber burgeelichen Beitungen burch die fammuniffliche Bortet gelt weiter. Des Erfcheinen ber "Diffeihorier Rangrichten" war ein der Tone burch ben "Collingerat bee Arbeiterrate" verbaten worben, Souse murbe ohne jestide Begennbung burch ban Arbeiterrat verfügt, deh auch bie petitifcies Tapeacellungen "Bellfelberfer Tapalifali" und "Bafleiborfer Jettung" nicht ericht erscheinen bürfere und imme für Sie Doner einer Woche Der Berband Beneforer Bindbenefer hab in seiner gestelgen Bersammlung exflort. Ragnahmen, burch die die "Auchdeunter in ihrem Einformenn geschobigt werden, nicht rubig bitnehmen zu niellen. Se eritheim es nicht ausgeinhiellen, ban burch einen Sumpethiellest Memilieger Busbemiler auch ban Erdeinge bee kommunitiitien Bollegeinog verhinder wird.

falle ilt aber in dem Werber ber ihngerinden Jeffrungen eine gefehmibelge Arthungen der Ebahlturtlate zu ieben.
Die Untlegerben, die prier den neuen Machinern immer größer metra, des auf Beige, den ab die eilsberichen Heberhäus misdelnern. So ist in der oregonigenen Macht eine Silla in Gererheim bun einer bematigiten Pande wällig ausgerändert murben andident die Bemohner, mei France, eneber eingeschiellen waren. Die Burgerichnfr fiebe bem ichunten gegenüber, benn die Stantsum-matischaft erfiert, nicht imfaarde zu felbe, die Schuidigen zur Ae-

Anberger ber tommunitischen Berfei find in den Benfushens singerrangen und baben die dem verhandenen Drudfebriffen und Flugbidtter verbraunt.

Die Unterluchung über den Jall Diebinacht-Ongemburg. Berlin Die Gerbe-Ravellerie-Schieserbielen bei mit:
Jur gelifiellung, ob die belben Hilbrer der Begleitungunfdalt non
Dr. Liebtneht und Frau Rojn Ausgendung den demitliche Pitigt
erfallt haben, ist die feiegegerichtiebe Unterlachung eingeleitet
warden. Der die Sogleitungunfdalt der Frau Roje Euremburg
velehligende Offizier ist vom Dienst Inspendert, die florgelegt corfien II. martim er zwis Schuhe ber Frau Augenburg sicht gegen das Publikum von der Majer Gebruich gemacht bet.

Berlin. Greibig mittag traten bie Reicheregierung und ber fentrolen gu einer gemeinfomm Beiprechung ber burch ben Job Karl Lieblnschte und der Krau Role Lugemburg gelchellenen Unge zulammen. Mile waren fich einig in der schörfilten Berur-teilung besonders der Borgönge, die zum Tode der Frem Role Lugemburg suhrten. Der Zentruftet billigte die dashung der Ropierung, welche biert eine grundliche Unterhichung augeordiet und icharlite Beitrabung ber Schuldigen befohlen bet.

Die neuen Baffenfüllffandebebingungen.

Müberung der urlprünglichen Jocherungen. Berlit, 18. Samuer, Wie bie 3B & um Mittig" erfahrt, surben bei ben Verhandlungen der Eiglenfillfinnbefommissen in Leier außererbentlich michtige Milberungen ber urfprünglichen Be dingungen beim Berkand erreicht, bezonders in der Frage der Be-letzung landweitlichgischinger Geröte. Der Termin für die Ablie-erung landweitsicheiglicher Moschinen ist des zum I. Dum himuschoben morden. Jerner gelang es unjeren Ungerhöhntern, durch ulepra, daß teine bestimmte Angaht skuttlefernder Roodhenen im Sextfag mitte angegeben wird, jondern nur grundfäglich feltgefegt h. den landwirtlebestliche Wolchforn abzunkelern find. Die ben Berbandtmann über biebe Freie Tragmeise Sinatzefreihe Ergberger, bah er in leiner Welle beren Tragmeise und der Folgen überehen tanne, auch teine Webliebe fei imftande, die jum mücketen Lauer mir Poch verlängte, eine autbestische und erhöhntende Utberficht über ben Beftand an landmirtimattichen Majchinen und über ife Möglichten, folche noch in Deutschland zu produzieren, zu geben finn Teier aus find bereits ble jufflindigen Reichsbeborben unb intereffieren Rreife ber Jodustrie von uideren Unterhandtern gu en Sigungen aber bie frenge ber Ublieferang landwirrichaftlicher mojerinen eingeladen morden, und bereits beute werben Bertreier ber beträngten Refforte in viner Sigung und Bertreter ber beifflig en Itebunge in einer bavon getreunten Sigung über diefe froge enter bem Borfin Ersbergere beraten. Es flegen amb ans in-unfelellen Rreifen gebirriche telegraphische Offerien auf Bieferung andwirt duftlicher Meldinen bei ber Baffenfillitanbetommiffion

Die Bortonjereng der Berbandsmächte. Paris. Ueber die Berhandlungen bes interuffierten Rates n Bario tonnen bie Perefer Blitter nur vereingelte turge Mochrichien geben. Ins Sielen Alliellungen gebt beroor, daß in den bisbertifen Behrerdungen Withou der Hauptreduer war, der durch
me festeinden Dariegungen seiner Argumente die Aufmersfankeit
der Rungresse unt sich zog. Aus verschiedenen Beefenüherungen
neht beroor, daß die Kongrescheinisse iste werstimmt duben, in
alandete die Festiehung der Delegiertengeben und die Frage der
libstandsten und der betälisten Bertrezer.

2019 ber frangöfilden Kununer. Barla, 17. Januar, Clemencent worne die Ramiter vor falligen Rachrichen, die Iin auf die Roulevengberertungen besiehen, ialiten Manteiniere, die bin auf die Arnferenzbereitungen begiehen. und führte als Britptel das für eine amerifanische Heltung bestimmte Leiegramm an, das briogie, Million babe mit der Klattebe der amerifanischen Seddaten und seinem eigenen Weggeng gedredt, eller man ihm nicht gewisse Geringtungen gibe. Der habe, so erstätte der Kinfiterprogdent, dem enurgen bleite Telegramm biellent gegeigt, der es als erkermische Biege breitungen. Aufmenen und agte maner, daß der Erundlen der Orstenlichteil der Aunserennbartungen dem gehisten Westellungen dem gehisten Westellungen bem gehisten Westellungen, fahr er sort, genagt en nicht, der Lerie hinzalebreiben. Die gestige Verfollung mich nochen den gein, die Bestellungen den Kallen den Kringsbereiben wir den gibt wollen den Kringsbereiben den Gestellungen gibt. Wir mollen den Kringsbereiben den Gestellungen wir allen alvisierten Mötten bernbigen im vollen Ginnertehmen mit allen gloitifierten Mottern rie des bobe Ideal einer besteren Menfibliete.

Die Mufrechlerhothung ber Blodobe. Boris Bie der "Temms" meldet, tegte Giemencenn dem Bröthenten der Menubilt ein Befrei zur Ausreichnung vor, den bie Mitherung der Stadiabe normelt, losorit die Infestjeunichen der Stadiabe normelt, losorit die Infestjeunichen der Stadiabe in George frumen. Eine onlighandige Aufhebung der Biodabe ichen nicht ungebricht, dagegen icheme Loderung der Bestimmungen nationablig, um das Mirischaltsteben in den beleiten Gebieten in "gewilßen" Gerauen unfernit erhalten zu Felengen Derickelten betreichen der Menuen Derickelten und der Menuen Derickelten der fannen. Infolgebeijen bestimmt bie neue Berfogung, bof binfiche Uch ber Sundelebegiedungen gwifden ben Franzesen und ben in frage tommenden beutfeben Bevollermigntellen Amsnohmen getottet merben tonnen.

London, Meuter erführt, daß eine Angahl von beurschen Rauffahrzeischiefen jehr mit beitischer Erlandnis mit ben fandinabiligen Bubern Handel treibt.

Die beutschie Feledensbelegation. Die beutsche Griebensbelonntion mirb, wir ichen furs mitgeteilt, von Scheibenung und bam Stoute febrerur bes Musselligen finten,

den Scheibercheichen gesteher merben.

Den beiber Istenberche Annyeu gestührt merben.

Den beiben Istenberche Meine gestehen merben.

Den beiben Istenberche meint ein Sied diebt der Die Erstehe schrifter und rechtenbeiten Wesersten beigenehmen. Die Erstehe segterung ist inh der Beronmonium bewust, die ihr dere die Indiahme des Billomichen Programms auferiert ist. Sie der die Grenzen nicht überichreiten leifen, die der Bedauptung der jungen deutschen Republik als Staats, Reifes, und Kerrichalbeiterer gesanzt hied. Die much Sie der Reiberschienung des Körtichalbeiterer gesanzt beiterberzeiten und keinerfahren des Körtichalbeiterer gesanzt beiterberzeitigen und bereiteren beschaften und Lichterfahren und Kernenbeiter und keiner der des und Istelles und Gerechigseit beruftende Tenenmung der Köller unter mögeiniste Einstehe von Mohltaften und Lebenominieln zu tressen und ihr die Zulung der wertichteilungen anzultreben lein.

Dazu gehort namentlich, daß die Frenklage der von den leigen internationalen Bedauentlich, daß die Frenklage der von den leigen internationalen Kongrellen derüber gefahren Beschilden von allen dereitigtes Staaten turches geleigen Berinten Beschen und dere Einsten und dere der und dere Beschilden der Beschilden der Beschilden der Beschilden und der Beschilden und der Beschilden der Beschilden der Beschilden der Beschilden der Beschilden der Beschilden und der Beschilden der Beschilden der Berinten der Berinten der Beschilden werden der Gerentenben mit anderen Einstehen diese Schultung der Gegenseinigkeit einzugeben.

Bei der Bedandung der Gegenseinigkeit einzugeben.

Bei der Bedandung der territorialen Fragen in Europa und Berbertorien werden die der Freinige der Gelbildessinnungsrachtes der Bellter ebenfalben liegensten enberer annerkennen, wie be ausgehaben der Bellter anderen der Berinten des Gelbildessichen Berinten der Gerentenben und der Berintenbere annerkennen, wie be einstehe Berinten den Berinten der Gerentenben der Bellte der Beschilten Berinten den Berintenbere annerkennen, wie bei de Brofen Breitberffeffangen geffihrt merben.

Des Sellestellimmunggrochtes der Wölfte ebemigwohl augunften inderer anerkennen, wie fie es gugunften des deurschen Beites in dufpruch nehmen muffen.

Die polnifden Unfprüche. Dem Berifer Berichterfteiter ber "Reuen Zilreber Zeitung"
jologe verlaugen die pointichen Delegterten auf der Artebenstonierens an Gebinsuswachs Danzig mit feinem Kultungebiet. Die Betahlet mitste wieder ber einfimatige Veheutung aurödgewumen und der große Aber bilden, die Polen mit dem Mössten in Berdin-

lung bringen fell. Beilerchin forbern die Boten nich, nur bis Broulers Reifpreußen, sonbern nich die bret Begirfe Bittem. Rouendurg und Elupif in Penimern Rech Otten bis perfenteen te ber Gebiel, bas ihnen vor 1772 gebotte, mit ber Behimmines. och der Begirf Menfigen in der Mehrebeit feiner Benefferung somisch gebieben fel. Die peinfiche Delegisien begriebet ihre Ansprücke haupflächlich damit, das die Handelirebende Seplike-rung die Musikht auf einen grochpelnichen, von dem Verbanke-tupten befriederten Serbalen wir Genungaung begrühen mürbe.

Die gefährdete Cage Schleffenn. 3m Brestouer Anthoun fund eine Ronfereng ber Beborben, ber Brelle, ber Arbeitgeber und der Arbeiterlübrer fant, in ber ber Ebet des Stades des f. afriven Armeeforpe nachbrüdlich auf die ichwere Gelährbung Schlebens himmies Er fogte u. a. Die Tickeden haben eine Irlegserprotte, ichlogierige Armee von 300 000 Mann mit trichlichen Geschliegen und bedraben von Brounau ber bie Bruffchaft Blag. Die Polen befiben 18 Pipillonen, welche von Lemberg aus gleichzeitig in Oberichteffen einfallen lannen. Die bringenbite Forberung ift die Bilbung eines ficht-Alden Freimilligentorps zum Seimalichun, bem alle beimallieben-ben wehrfähigen Währner beitreien follten.

Finlinfinng des Inbrgunges 1250 ein dem Feimelbeer. Berlin, 17, Bant. Rich eterm neuen Memerobrechmunge. tlatt ift am den nicht medilen germanisten des heimalberrei ber Sabrgung 1868 in der Jeit vom id. Commar ble 28. gebruar ju ern iellen, soweit Sicherhense, Arteilen und Urbeitablerift, Gefange-nenbewachung und Gereichtug jumie ble Ubwicklung ber Nebisnachungsgeschüfte en guluten, jeboch unter Dorbehalt ber Wieber-ligtebung berfenigen Perlonen. Die ihrer gefehlichen afriesen Dienftpfliche noch nicht voll genagt baben. Die Leute, melde megen efallung ber genannten Dierftgweige begen Aufgaben fin februar nicht emiaffen merben tonnen, geben im Sinne bes Denobilmachungsplanes als im Dienft zuzustbebolten, wenn fie fere liebe Dienftpillast erfällt floben. Die Die Richführung den Reid-utten und die Mannichaftsentinflungen in der Samptische beendet nd, wird eine bie Beforentung einfrebeben, bag Beurlaubungen nit Lohnung in die theimut zu Erholungszweden einen Jeltraum von 14 Tagen nicht überfreigen. Beurlaubungen zu Arbeitsweden millen aber nach mir bor umerbfeiben.

Beb. Juftigest Trimborn über bie ebrinfich-wellfolliche Republit, Sehn. In einer hard beliechten Zentrichtener Republif.
Ruf n. In einer hard beliechten Zentrichtenerienmitting erflärer Stautelefferie a. 20. Diek Selfigent Trinflaren floer hier beintlich met fahlichte Mepublif, das die Heichterischeit befiehen niet den milite. Dah aber die feilbere Ausbertlichte Trinflaren der het beintliche met im Schole der angewahrtungen Regierung mützen bereits bundenfentliche Renderungen erwogen. Eine biefem Grunde halten beschalb und die Riebentlichte allen Untak, über ihr Schiefel mitgalprechen merde. Der Gebanfe einer rheinlich zurfrührlichen nerde. Der Gebanfe einer rheinlich zurfrührlichen Nepublif als Bundenfingt imterdolfb des Britische fei dach zu halten. Stein Teil die Schrieben einer Schiefe feit den und beiten.

Die Bewachungsarmer am Abein. Die en pillige Regierung bat beichloffen, bah wehrend unge-fabr feder Monaven eine Bemadunggormes um Abein guelicigefaffen merbe, bie mit ben Millierten gusummenmirten full. wied nicht groß jein, jedoch aus ausgewählten Nannschaften be-lieben. Wie verlaufet, geloreht diese Richnatum megen. der unbe-rimmten Zoge in Beurichund und well die Weifenfelleftendebebingungen nicht relitie relpektiert werden,

Sind das noch denliche Mairolen ?! In ber Rieler Beitung" fielli Rorvettentapitan Fr. Rlein

1. Es ift mahr, bali fich bie Englander auf beutiden Schiffen oen dem "Schung und Deref an Bord" überzeugt baben. Das fabrenig, auf meldem ich im Gindy el Forth die zur Umerzugtnag an Bord gefonntenen ergleichen Diigiere her zur Umerzugtnag an Bord gefonntenen ergleichen Diigiere herreichten ber einligen toilere lichen Warine wer, florere berertig vor Schung, beh im mich nör den englichen Soeleuten in Glamb und Boden gelebant habe. In der Dfilperenogle 3 B., die als Bertaumflungsvort des Gelebenstals diente, lieben die englichen Dfiligiere den Teppich bochmehrung um zu leben, ab lich darunter ein Juguna zu den tiefer gekennten Schulferaumen befande. Unter derem Teppich lag diener, kömarster Schulle, eine einen kolden Zentmeter hach. — Ich konnte ter Schmitt, einen einen kolben Zeufmieter hoch. - 3ch mich nicht enthalten, ben einel inen Offineren gewistermaßen zu neiner perfordishen Entlichtlögung zu fogen, baft ich mich erft feit Beginn ber fabrt nach England an Bach bes betreffenben Jahr suges befonde, um bedurch angabeuten, bog ich feitet feinen Cin-

ling das den Justand des Schiffes hatte.

Bor einigen Lagen legte mir ein Offizier, dessen Mannen ich
nennen fann und der dier in Deutschland die englischen Unteruntzugsaldenmissionen herungerüber dasse auf einigen Schiffen
leien die Wange — offenber oblichtlich — in der unflätigiren Welfe
volchungt gemelen. Die engflichen Seeleme hätten einander daf
die nu einigen Stellen diengriegten Phisforen durch Jeigen mit

bem Finger aufwertiam gemad: den ainger auswertein gemach.

2. Es il wohr, dan mindelteins eins von den aus Weldelmsbauen zur leigen Jahre nuch Schude Films auslaufenden Schiffen mit griffen Andigen und Unterfreiten mit griffen Sociale und Unterfreiten und beiden Bantische von Weldeltenbauen auslaufen isten. Es ihr auch wohr, deb beim Auslaufen aus Wellbeltenbaren die abfahrenden und die werldbleibenden Mannichaften einander wit Hurras griften. — In Scopa Alow loiette lich dasselbe ab! Bietlach hörte man brei imres Gber die Wegen des feinbliden Haten fchallen, als die bewichen Manulchaften ihre Schiffe verlaffen umfren. Die Eng-länder migten durch Miesen und Gebärden deuflich ihre Vernachung für folch murbelofes Berhalten.

Wielne Bittellungen.

Gin gröffere Unjuhl befammter Berrführer ift in Genehmigung here Molderdoppelinde wieder gur Dispolition neitellt. Der "2.23. bedt folgende Rausen hervor: General a. Mabra, Generalleutnient v. Rosyen, General Rojch, General v. Conta, Generalmajor s. Soben und Generalleumann v. Reutjur.

Wahlnorichläge ber Dentidjen Dolfsportei jum preußischen Candica. 30 den um nichten Somman. 20. Januar, Markindenden Wah-len sam presh. Handing, zu der im Bänktbezirf fiellen Markau 22 Kandiduten zu nichten imb, hat die Deutsin e Bull aportei Randlichen zu wiehen und, hat die Deutsin e Wolfsport olgende Allie aufgestellt: Oberburgerweiller a. I. Gupen Gebeichus, Hanne a. M. De Wilhelm Berdinmud Kalle, Christier, Biebeich a. Rh. Handlicht Greeg Thielmann, Rocht (Unterfahrereig). Refter Wilhelm Schwarzehaupt, Frontfuet a. M. Kabrifort und Sitchiserseilneher a) Bunchers, Weislar. Berm, Fran Brot. Gefini Objeph, geb. Gardiine, Marvurg-gradipantnipelior Innes Booler, Frankfuet a. M. Rotteffuhrer Theodor Schröder, Berkhalphaden b. Limburg-uhrmader Ernit Gerjad, Weiler. Uhrmacher Ernft Gerlach, Weglar, Raufen, und Studioerordnetenvorfieb, August Menel, Selger. Behrerin Ibelin Ilgen, Wiesselten. Seinerin Liefen Siem, Weisenen.
Seinerweiter Dite Gleim, Melianern.
Netter Tolliep Bern, Bab donkungen, b. H.
Amsegreichtschi Jister, Minnerfen bei Annen
Bergmann Jeinb Jist, Winster bei Weilburg.
Heinbieder derm Seineber, Wesernerhilte in Gemdenplicherr d. Weimann, Gerochbeim, Arete Weisler-Bertmeift. G. Giffer, Stnatorifenbahmoerfflutten Liniburg. Bilbelmine Brungfeib, Gefchiftsinhoberin, Raffel. Innbinier Georg Christian, Unterlieberbort, Reallitudbireftor Dr. Röchenthat, Gelnhaufen. Bantbenmier G. Begel, Frankfurder Biehmarftsbant, Frankfurt.

Aus Stadt, Areion Umgehung.

Bortanuer ber Schubnst. Die vielfach auch in der Breife aerheauste Montal, nach Christis der Demadikandhung werde die Echalings belieben jein, in ternindlich. Bonge wird durch Geets jall des Vertreplederfo und bliebe Wiedervelliffnung der Hillgelegten Betriebe nine Steigerung der Echalterzengung ihr die bürgeriche

drage. Die jege mirb infeige ber beutiden Gulerie Berbrouch ben B die melintlich ver der Alligemeinbeit fächlichen Berhalt Der allfeitig leit uldsläge mirb m Vormerficht unch einer Greatigungs andağıung grazber mit bem Begioll ederbellungen in im eligemeinen a dah oom 1. Upri erhöben feb in de um 30 Brajent, i ble aber mie noc where the print the site fehr werben gleich April ab gine es mangen pen 1-7 Jone über 150 I betrogen die Just in der A. Jone 3 zu gobien auf 1-Riformeter 4 22. Juhrpreife bletber ben gegenmartige pelce erhabten G Illbety Berboppel ring melephine nectobe ift en b hölming non 60 geben, bie Weber laffen Der Juie bes Guterverfehr till birngen im Be 60-prozentine 31 Ausbahmen vorb Bunderregierunge bie Berfeben- und beunteilen tofit. genummenen Erh relebrufane, bie frantligen Reglers migung ber prest pom 26. Januar b Uch ebenbewenin Saturgeloge entit de gemalisge Ber Löhme, Einführun fieb. Un ber Burch bie fdimere forberlich geworde laufsfähige austan tellen von legt a 20 Grmafen zu 29. für 16.30 dar. 1

Benedirung mag ben unbererbenit net nich bem No Der Beberanfall

lambe find auralmy

bie Einfuhr, and

1807 und fpater fi Der Rhe im Dezember beol bereits Beichterun wendig. Go ifi bi Samuarffut ber E Tatjadje peworden Roblenlager ber g Bode namentlich ber bie Okas- unb

Dollberfiebr Folgende mei getreten: a) noch ber f iaß-Botheingen) fü halt und ohne brie ale Lebenonittein Deterfelts beichloss ten beutschen Bel befondere bie fühl und Coblens (Ilm) topigebiet von IR Kreije St. Gourst tradit Louisianben unftulben auf Ber b) noch ber I tete und Wertbrie

Bom Rhel mittelnet bebingte neuen Rohidzlicht man biefe Goldzaf fle jeit amb iber fei

Comeit fich o

nichts anderes erg

gereien eröffnet. Soben: Bon fign Samilie beien geben beite, sog b Ober bas Rind en ichweren Berfehun Mining. Raf Dürfen der "Moin

27. Samme ab 14. Mains. Rad on Arbeitslofen 6 Malny. Tro am Donnersten e burmmaen bie 33 murbe ein Mufits bebrucktet war. 6 approach lich der Si - Mains, 2 **Wagionalnerfammi**

lebhaft. Rierftein. Machftenliebe bat Tage bewielen. 3 nicht mehr gut gu Poiten freiwillig arbeitsunfibla ge febaffen.

:fjesberhein Manuficonshepute ! olete nicht mar bill ei Begirfe Butom, Offen bin perlammen mit der Gebensprung. leiner Senelferung ion begründet ihre beiterbeide Benätfe-non den Berbands-1 begrüßen würde.

reng ber Behörben, ihrer fintt, in ber ber nonhbelieflich auf ble fogte u.o.: Die ierrige Armee non bedrohen von Bran-ihen 18 Dwillonen, berichtellen einfallen Bifbung eines ichte-m alle beimattleben-

m beimatheer. Ermeeverorbnungs-tes Deimatheeres ber 28. Februar ju ent-beliebtenit, Glefangs-midlung der Mobil-orbehalt ber Wichergeschlichen attiven Beute, welche wegen Anigaben bis 28. alten, wenn fie ihre enführung ben Gelb-e Samptiache veenbet den einen Zeitraum ungen ju Arbeite-

eftfälliche Republit. inversammting er-rimborn über bie inbelt beiteben blei renfrens ole erlebigt gen Regierung würogen. Eins diesem ken Unsah, über ihr aus über ihre Köpfe heinstellensellfältschen s fer boch zu holten. obe follen.

bağ möbrenb unge-bthein gurudgelaffen. ioli. Diefe Armes i Mannfchaften bo-ne wegen der unbe-28a)fenitillffandebe-

ofen ?! fapitan Fr. Riein beutichen Schiffen

le gur Unterjuchung rumführte und ben ber einstigen tuifer-t, baß ich mich nar geldamt habe. In sort bes Goldaten-eppic hochnehmen, ben tiefer gelegenen fog bider, fdmar-- 3d fonnte gemissermaßen gu ich ich mich erft feit betreffenben gubr-b sethst feinen Ein-

bellen Ramen ich englischen Unter-einigen Schillen atten einander auf burch Zeigen mit en ous Bilbelms-

laufenben Schiffen izer in diesem Butit such make fohrenben juib bie urras grafiten. th borte man brei s ichalien, nio bie uniten. Die Eng-ch ihre Bernchtung

l in Genchmigung tellt. Der "L.M." a. Generalteutnant Generalmajor v.

ruhischen Conding. utrindenden Wah-Bellen-Raffau 22 Boltspartei

101 a. TR.

eglar. 2. Marvurg. b. Limburg.

mcl. Solper.

Citts. Blinburg.

bant, Frantfurt

gebung.

linch auch in der dinachung werbe mirb burch Kest-der Hillgelegten z die bürgerliche Staustlerung mogtich fein, aber vennuch wird die Produktion unter den aucheroedentich ichmierigen Berkeltesverdillinitien, der Redikentiet und dem Robbiolimangel nicht ausübernd von Bedarf desten Der Ledermialt ist nicht aussreichend. Die Schloebungen im Infande find gerüftigegangen Aus den bioder beleiten Gewieben im Infande find gerüftigegangen Aus den bioder beleiten Gewieben ist in Italie. Die behr erhebtlige Erzeugung der Unterbeinistigen Gebeiter wird infolge der Berkehndichen Erzeugung der Unterbeinisten Teilen des deutschen Finischen aleichmößen waret kommen. Sportember der der der Gerkehndichte ungeste kommen. Sportember Deutschen Guterlanden gleichmäßig zugute kommen. Sporfamfter Berbraum des Lederschiftmerke, das fich überdies infolge der er-höhten Brodskrienstoffen koch berkeitern wird, und Beemendung des welemtlich verbesteren Kriegoschinderen liegt daber im Interesse der Allgemeinheit. Die Einsicht eines jeden verlangt es, diesen tat-lächten Berbaltmillen Nochmang zu tragen.

"Ber fonen und Enteren ferten und dem 1. April. Die alleiten beit landem geschate Medeistenen der Schueskringe.

Ber sonen und Güterrarife nach dem I. April. Die alleitig seit langem erfelnte Beseitigung der Schnellungsaufoläge wird nummehr am 1. April verwirflicht werden. Alber Voraussicht nach werden donn die Grindbe, die zur Einstlerung einer Erganzungsgedicht sie dem hung von Schnellzügen Bereinfallung gegeden haben, in Fortsall gefommen sein. Gleichzeitig mit dem Bleufall der Schnellzugszuschläge kreien bekrückliche Tariferhöhungen in Kraft, die aber nam ihrer Höhe und Seirkung im alles weinen an die Schnellzugszuschläge nicht beraureichen, sodeh nom 1. April ab den Reisen dilinger wird. Die Fagepreise erboden sich im der 4. Alasse um 25 Prozent, in der dritten Kiasse um 30 derogent, in der 2. Klasse um 40 Prozent, in der 1. Klasse, die aber nur noch für den direchtenden großen Bersehr der um 30 Stogent, in der 2. Kleise um 40 Progent, in der 1. Klasse, die aber nur noch für den durchgehenden großen Berkehr der Schnellzüge im Frage kommt, um 100 Progent. Im Schnellzügentricht werden gleichzeitig auch die Zonenzuschläge erhöht. Bom 1. April ab gibt es ihrit 4 mir 3 Schnellzügeszonen: 1. Jone Entifernungen von 1—75 Klometer: 2. Zone 76 die 150 Klometer: 3. Jone über 150 Klometer. Für Schnellzügesahrten dritter Klasse betrogen die Zuschläge in der 1. Jone 1 M., in der 2. Jone 2 M., in der 3. Jone 3 M. Ja der weiten Klasse find an Zuschlägen zu gablen auf 1—75 Klometer Enternung 2 M., auf 75—150 Klometer 4 M., auf wehr als 150 Klometer 6 M. Die neuen Anderen der Leiternung 2 M. die neuen Fabryreise bielden auch einschlieblich der Zonenzuschtläge durch der derenwärtigen, durch die Schnellzügeszuschläge auf das Doppelte erhöhten Schnellzugslahrpreisen erhöhten schnellzugslahrpreisen erhöhten schnellzugslahrpreisen erhöhten schnellzugslahrpreisen erhöhten schnellzugslahrpreisen erhöhten zur der des Konellzugslahrpreisen erhöhten schnellzugslahrpreisen erhöhten zur der des Konellzugslahrpreisen erhöhten zur der Schnellzugslahrpreisen zur der Indepreise bleiben auch einschlieftlich der Jonenzuschtige binter den gegenwartigen, durch die Schnellungszuschtige auf das Dappelte erböhten Schnellungsladerpreisen erbeblich zurlät. Es wird alle, zumal auch im Gegenspertehr die indbrend des Krieges eingeführte Berdoppelung der Säge in Horilall komunt, vom I. April ab eine meientliche Werdtligung des Reifens eintreten. Im Glierverkehr if es dei der ursprünglich in Auslicht genammenen Erdöhnen von 60 Kraeen verhieden. Dagsgar ift die Absicht aufgegeben, die Wedtsbefahung des Glierverkeltes alsbald eintreten zu lassen. Der Verdehring des Glierverkeltes alsbald eintreten zu lassen. Der Verdehring wied wieden des Glierverkeltes alsbald eintreten zu lassen. Der Kohnnen im Beromenverkehr zur Cinklidung mit den Zarierböhungen im Beromenverkehr zur Cinklidung gelangen. Der 60 prozuntige Sulchlag gitt allgamein für alle Güter, es ind sedoch Ansendymen verbedatien. Darüber merden seitens der beteiligten Bundesrenierungen Bereinbarungen getrolfen merden, lobald sich die Berkehrs und Wirtschaltslage bester, als es bisher möglich ist, beurseilen löht. Die von der preußisten Regierung in Anolicht genammenen Erhöhungen der Perfonensahalpreise und der Glierverkehrssiche, die grundsöhisch zur Berkennschaften beit genachten Bereinbarungen gelunden haben, bedürfen beit Beitebaus wird isch ebenfonenig wie die preußische Saltenbandenig der Saltenbandenig der Sandangslage entwehen können, in welche die Entwendehren der Lächten der Sandangslage entwehen können, in welche die Kanasbahren durch die gemaalthe Berteuerung aller Beirlebefolten, insbelondere der Lähne, Ein der Juhimmung der preußischen Boltvoertreier zu den durch die diemer kinanzielle Retinge des Eisenbahnbandenbalts ersorderlich gewoordenen Zeischägen im Berlonen und Gliterverkehr in deher nicht zu zweiteln.

Unn ahme aus land ist nicht er Gold mit na en. Um ift bober nicht ju zweifeln.

Unnahme ausländifder Bolbmungen. Um-

Annahme ausländische Goldminsen werden von den Eisendahnstellen von jest an zu ivtgenden Preisen in Zahlung genommen:
20 Franken zu 29.16 Mt., i Biund Sterling (englisch) für 36.76 Mt.
10 holländische Golden für 30.36 Mt., id öberreichsische Kranen für 18.20 Mt., i Dodar für 7.55 Mt.; id Mabel mit der Zahrestahl 1897 und später im 38.87 Mt., id nedbische Kranen für 28.24 Mt. und 10 beimische Mark für 14.57 Mt.

Der Abei num alser für an dindert sich rosch mieder dem im Degender beobachteten Tielliand. Jür die nächten Tage sind dereits Beichterungen in der Befrachtung der Kohlenschiefte notwenden, Go ils die Besüschung, das die dierdinge der Kohlenscher- und Intimbe gemorden. Jur Zeit werdel sich allerdinge der Kohlenscherkohlensger der größeren Orie am Rhein und Main in der leizen Rioche namentlich sehellich aufgefüllt werden, so das meistens wie-Woche namentlich erheblich aufgefüllt werben, in bon meiftens wie-ber bie Ggs- und Gleftrigitätswerfe ihren unterbrochenen Betrieb aufnehmen fonnien.

Boftverfehr zwijchen unbesehlem und besehlem Geblet. Falgende weiteren Erleichtetungen für ben Poftverfehr aus bem unbetenten Deutschland nach ben befesten Bebieben find ein-

a) noch ber frangolischen Beschungszone (ausgenommen El-las-Gotheingen) find Pafere mit Lebensmitteln abne anderen In-halt und ohne briefliche Mitteilungen zur Besorberung über Frantfurt Bliesbaben zugeloffen worben. Batete mit anberem Inbolt nis Bebennmitteln und mir brieflichen Mittellungen werben feinblicherfeits beschiognahmt. Die frangösische Jone umfast alle besetzten beutschen Gebiete fühlich ber amerikanischen Jone, also insbesondere die südlichen Teile der Ober-Postdirektionsbezirke Teter und Cobleng (finferbeinifch), Rheinhellen und ferner bas Brudentopigebiet von Morra und vom Brudentopigebiet Cobienz die Kreife St. Gourshaufen und Unterladuftreis. Ueber die in Be-tracht kommenden Bostorte der Brudenkopigebiete geben die Bost-anstallen auf Berlangen, Austunft.

b) nach ber Meinpfals find auch Wert- und gewöhnliche Ba-tete und Wertbriefe wieber zugelaffen morben.

Somett fich aus den vorftebenden Ungaben umer a) und b) nichts anderes ergibt, verbleibt es bei ben bisberigen Beftimmun-

Bom Rhein- und Maingebiet. Gine weue, burch bie Bebensmittelner bedingte Ericheinung ift bie maffenhafte Eröffnung von neuen Robichlächtereien auch auf bem flachen Lande. Wahrend man die Gelchafte früher nur in größeren Stadten tannte, find fie jest auch ichen in fehr vielen Landgemeinden anzutreffen. Gerade in den lesten Wochen wurden mallenhaft neue Rohmehgereien eröffnet. Der Zufpruch ift überall gang enorm.

Soben. Bon einem ichreallichen Unglüchsfall murbe eine bie-fige Gamilie betroffen. Während die Munter fich zum Cinfauf begeben hatte, jog das alleingebliebene Gjübrige Göhichen einen auf dem Gosberd frebenden Tapl berob, besten tochender Inhalt sich über das And ergob und es so in ichredikt verbrützte, daß es seinen dimeren Berlehungen erlag.

Maing, Muf Anordnung ber frungölifden Militarbeborde bilirfen ber "Mainger Ungelger" und bas "Mainger Bournal" vom

27. Jonuar ab 14 Ange lang nicht erscheinen.

Meinz. Rach Mittellung eines Stadtverordneren sind hier an Arbeitstofen 6000 mäundlage und 2000 meibsiebe Beristen.

Mainz. Granzflöcher Japfenstreit (genannt Betraike) fand am Dannerstag ebend imt. Berfractte Trommter und Ansittorpa burthaugen Die Rauptitragen ber Giabt. Bor bem Gouvernemen murbe ein Muntfille gefpielt, ferner por bem Schloffe, bas festlich beleuchter mur. Dier murbe jum Schluffe Die Marfeillaile gefrieft, morent fich ber Jug über die Große Bleiche, Lauhoffrage, und ber Raierne ber Reuftodt begab, wo er fich auffölle.

Maing, Die Beieltigung an den Babien gur deutschen Rottonalverlammtung mar im gangen Stadtgebiet aufgerorbentlich

Richftenliebe bat ber Roffenboie Philipp Maner von bier biefer Tage bemiefen. Einem Rriegeinvallben, ber zu anberen Arbeiten nicht mehr gut zu gebrauchen mar, trat ber wadere Mann feinen Boiten freimillig ab, um feinem im Dienlie bes Baterlanden arbeitsunfabig gemarbenen Mimmeniden eine Erifiens gu ber-Iduffen.

Beidesheim. Das mangoffiche Abachtommando bes hiefigen MunitioneDepote Uhlerbern bat befonnt gegeben, doft bas Bereeten Das Wahlergebnis.

Sir Bir ob'n den waren die Moniag abend die Bahlerges-niffe aus 69 Bahlsimmern befannt. Danach wurden abgegeben: Deniche demotratische Hariet 17756. Rehrheitslozialdemotratie 14233. Deutsche Bollagariet 10431. Zentrum 8018. Unabhängige 1745. Deutschnationale Partet 725 Summen. Co fehlen nuch die Ergebnille nus 5 Wahlsimmern.

Beiter liegen noch die Ergebniffe aus folgenden Orten vor!

	Schelbemann.	Dunne	middler	20that	Diknernn	23/101
Biebeich	3959	2557	EUR	1413	908	4
Sonnenber	u 643	653	132	423	78	11
Bierlinbt	930	932	332	113	Aug.	-
Beben	170	982 263	120	63		-
Humbad	479	144	34	28		-
Breithart	210	300	0	36		-
Stalan	155	165	10	225		127
Mebenbach	100	17		86		
3)odybeim	666	118	1100	175	26	
Grbody	330	116	440	195		
28inter	582	160	689	- 4	1 -	
92BBollini	254	188	255	11	4	
Grauenfteit	530	A-000	900	70		
Schlerftein	1105	883	212	74	- 0	2
Erbenhelm	597	613	3 730	105		5
Donheim	1290		223	68	540	9.
Dogheim		639			340	9
Rtoppenhei		127	12	90	-0	-
Sgitobt	151	116		110	51	
Mittelheim		23	187	4	-	-
Deferia	381	101	178		_	-
Sallgarien	90	21	484	-	-	2000
Stattenbeim	111	62	393 *	- 2	and a	4.
Riedrich	373	26	536	4	- 3	-
Raventhal	105	18	320	17	-	4.

In Mainz wurden abgroeben im Stadtfreis (einschl. Raftel, kroftheum und Mumbach) für Gozialbemofratische Partei 27 133, für Deutsche Demofratische Partei 12 241, für Jentrum 15 793, für Deutsche Bolfsportei 2434, linabhung. Son Dem. 670, Deutschaftliche Partei 38 Stimmen. Im Landtreis Main 3 wurden abgegeben für Sozialdemofratische Pariei 8616, für Deutsche Demofratische Pariei 1933, für Jentrum 9387, für Deutsche Bolfspariei 957, für Unabh. Soz. Dem. 191, für Deutschmuttonale Barrei 8 Stimmen.

bes Depots und feiner unmittelbaren Umgebung bei Tobesftrafe verboten ift. Die Bachtpoffen und Potrouffen find angewielen, auf jede Berion, die fich unbefugt in bem verbotenen Gefünde aufbolt, ichurf zu ichiefien. Dieles Berbot ift namentlich fur Spaziergauger febr benchtensmert.

Gine ungeliebte Frau.

Roman sen D. Hartling. (5. Fortigiung.) (Machbrud merbaten.)

Mariannes Blid geleitet gebantenverloren über bie mit fteiler Rinderichrift bedecten Geiten, auf einem Blatte aber baftet ber Blid linger, ftorter.

Ein seltsames Ereignis, steht an dem Appiende des Blattes. Deute ist mir ganz Seirsames passert. Roch stopft wein derz fürmischer, noch suhie ich, wie mir das beiht Blut in die Wangen beint, wenn ich zurückente. Ich sah in den Zweigen meines Kastanienbaumes, in dem ich sollt inuner sie, wenn Kapa im Bureau weite und Manna ibr Rubeständigen delt. Ich devdachtet die Spaziergunger, wie über die Krücke gehen. Es sind ihrer nicht wiete, meist Wenschen, die in elsendem Schritz zu ihrem Tagewerte geben. Ganz einzelne gehen auch längs der Gartenmauer am Stadigraben entsanz. Auch er ging dert, von dem ich schreiben mochte, und er sah so tiefrautig aus, daß es mir ganz eigen und weh ums derz murde. Lange tand er sill und farrie in das trübe Mosser. Ich konnte sein Gesicht deutsch sehem er siend gestade unter dem Baume, in dem ich sie, Cos war ein häbsiges, ossens Knadengesicht, aber auf seinen Jägen sop viel Angli und Lual. Ein feltsames Greignis, fteht an bem Ropfenbe ben Blatten

Es wurz ja alles vorbei, wenn ich mich entschließen fonnte, ba

Es würz ja alles vorbei, wenn ich mich entschlegen konnte, da hineinzuspringent jagte er pfössich halblaut.
Ich ichrie auf, aus Ungit, er möchte fein Borbabergaussühren, und durch niemen Schrei erichreckt. blicht er empor. Er haunt, verwirrt sahen wir einender an, danu pfössich ging ein Löcheln über sein finsteres Gesicht, es war, wie wenn die Conne pfössich durch dunkte Bostennassen blicht. Und dann klagte er mir seine Not. er hätte Schulden, Spielschulden, die er dem gestrengen Bater nicht visenderen durste. Ich eine mich visenderen durste. Ich eine mich visenderen der seine Gebrunnmen geschentt, die gerode dinreichts, seine Schuld au löschen. Wie seine aeldenkt, die gerade hurreichte, feine Schuld zu lölichen. Wie seine Augen aufleuchteten bei meinen Worten, weich liebe, aufe Nugen er bat, und doch wollte er das Geld nicht nehmen. Er ift za ein so seiner Herr, und wie mir icheint, furchtbar ftelg. Schliehlich nahm er's boch als Darieben gegen monatliche Rudanhlung. Ich babe ibm verfprochen, am Eriten jeden Monats hier im Raftanienbaum

auf ihn zu warten. Ich babe ihn nicht wieder gesehen. Uch Gott, eiwas so Schredliches ist ja possiert, seit jenem Tage. Mein Mütterchen ist gestorben, wein liebes, gutes Mütterchen! Ich habe es nicht lierben jehen, Papa wollte mich nicht an das Sterbebett inffen. Buifden Blumen bat wan fie aufgebahrt, wie feill und friedlich fie da auf ben weißen Alfen lag, ichoner noch falt fab fie aus als im Leben. Ich babe mich in den jest leeren Gelfel auf bir Beranda geseint und geweint, so lange geweint, die meine Augen gang beiß und iroden geworden find. Run werbe ich bier immer nang allein fein. Niemand wird mehr "liebe, fleine Ainnn" zu mir fagen, niemand mich mehr fusjen ober mit Haar und Wange streichefn. Doch mitten in meinem Schmerg fam Tante Eria. Gie nahm meine Sand und führte mich an Mutterchens Sarg.

Mariannel jagte fie jehr ernft, aber boch freundlich, Du barift um die Tote nicht allgu febr trauern. Gonne ihr die himmlische Rube, fie bat fie mohl verdient. Du aber mußt Deinen Schmerg bezwingen, mußt leenen, bas Schwerfte im Leben floglos ju er tragen. Gie ift eine ftarfe, mutige Fran, und boch fo gutig, bie flebe Tante Ernn, ich muchte the gerne gleichen. Ich habe mich bemüht die Eranen, die mir immer wieder famen, hinabzuschlucken, und ich babe es fertig gebracht. Kur eis man Matterchen in die ichworze, enge Erube fentie, babe ich noch einmal fassungelos geweint. Bater ist so sill und ernst, ich fürchte mich fast vor ihm. Heute batte er eine lange Besprechung mit Laute Erns. Ich börte, wie sie von Mama fprachen und auch von mir. Als ich Bapa "Gute Racht munichte, blidte er mich jo eigen und lange an, dann füßte er mich villglich, und ich flibtte eimas Feuchtes und Warmes auf meiner Siern. Bater weintel Dein ficines Derz frampfte fich zusammen bei biefer Wahrnehmung, ich hatte iben um ben Sais fallen, ihn tröften mogen, aber er war feben wieder ber fühle, ruhige Mann, ber er immer gemejen. Beute idreiben mir ben 20. September Ein wichtiger Tug für mich, benn ich werbe in einigen Stunden mit Tonte Erna abreifen in die Seimut meiner Mutter. Darum alfo war Bapa geftern abend to feitlam; ble Trennung von seinem Rinbe tet then web. Es flingt tigentlich bart, aber bennoch, ich fann nicht traurig fein über bie Trennung, ich freue mich vielmehr, uns diefein tollen finfteren Soule fortgufommen, in bem es abite Mutter fo obe und feer ift. Wein liebes Tagebuch aber foll mich begleiten, getren merbe ich olle Einbrude meines Lebens nie-

Schlof Brefeid im Ofenber. Bun bin ich ichon eine gange Reibe von Tagen in der Heimat meiner Mutter. Wie ichon es bier ift, wie farbenpradtig bie Balber gut Gerbftgeit leuchten! Der weite Bart voll Blumen und Sonne, fo gong anders ale ber bunfle Bart buheim. Run begreise ich, warum Muller sich so noch ihrer Sei-mat sehnte. Wer einmol im Bann, dieser dunkten Walbesaugen gestanden, muß sich nach ihnen is zu Tode iehnen. Eins aber be-areise ich nicht, Ontel Ferdinand, der Bruber meiner Muter, bat meiner Mutter die Destat nicht vergeben können. Er ist boch sont

nas nicht. Es gint viel Bundertinbes, Unbegruffiches in ber Welt. Mandenal grüble ich über bie feltiamen Bege bes Schichals nach, aber Tame Erna fiebt folch gebantenletes Traumen nicht gern, in be tit to regen, warm puffierendes Leben, und jo mochte fie audi

ibre Umgebung jeben, immer beiter und froben Divien. Bentien Dubate, 10. Navember. Lange babe ich meinem Lagebunde michte mehr anvertrant. Es gab ja esei Wechiel, ich mußte mich erft gurechtfinden, mußte die fremden Einbrude erft jogulagen verdanen. Bierzehn Tage bin ich nun ichan bei Madame Dubais: meine Ruffne Germine von Brefelb ift nach bier, mir follen gufam-men erzogen werben. Ich fonnte mich unfange nur ichwer an bie Bunftildteit der Bausgronung gemöhnen, jest geht i den beffer Dernite von Brefeld ist ein lieben, freundtiges Mödeben, seis beiter und gefällig, ich werde gut mit ihr austommen. Ueberhaupt ist en beiter gang ichen, wenn man fich erst an den Umgang mit gleischerzigen Rödeben gewöhnt dat. Ich wor is jo viel als der Rode in die geschelt des Lune in is en dem Unseang mit Sefpielinnen bobe ich nie gehebt, be taun ich ja ein bem Umgang mit anderen jungen Modmen nicht gleich Gefallen finden. Deute babe ich auch mit Bermines Freundin Freundschaft geichloffen. Allegandeine war Holftein aber Kamtelje Bilg, mie fie burgweg beifet, ift ein febr ichunes Mobiben, eine lieige Ericheinung. Gie ift febr vor nehm, aber fie ift bennoch viel gu flug, um nur in bem Abel ben Nomens eine bejondere Bevorzugung zu feben. Ich tann taum begreifen, bag fie mich ihrer Freundschaft für murdig halt, fjermine, Mig and ich find ungertremnlich, man nennt und nur das "Ries-

Eine Menge Schifderungen aus bem Benftoneleben folgen noch,

dann tommt bas Ende.

Benfion Dubois im Wonnemenat Mal. Seute fcrieb mir Papu, daß ich beimtehren sollte. Tante Erna femunt, min zu hoten, auch hermine fehrt mit zuruck. Mir ift ichon vor einigen Sogen obgereist. Ich freue mich sehr, Tante Erna und Papa wiederzu-sehen, aber ich habe solch beimiliche Lingst vor dem finsteren, Totten Soufe. Bie wird es traurig und einfam fein, wie werbe ich Mama vermiffen. Aber Papa febnt fich nach mir, ich muß doch zu ihm, es sit meine Bilicht. Seine Bilcht aber muß jeder erfüllen, wenn's auch juwerlien noch is ihwer fällt. So will ich denn den Weg der Bilicht mutig gehen, der liebe Goft wied ichn beifen Run bin ich wieder dudein, aber weis, ein dageire! Das ele-ganie Balais in dem rotenduftenden Garren, ned es worflich meine

Deimor fein? 3ch fugle mich fo veffommen in ben weiten fuguribfen Raumen, ben o'eien Dienern und Dienerinnen gegenüber.

Lange, lange batte ich meinem Togebuch nichts anzuvertrauen; wein Leben sich so glate dehin. Bapa überbäufe mich mit Gefchenten und Rolbarfeiten aller Urt. Thir mügen wohl sehr reich sein. Manchmal deneide ich die einfachen Arbeiter, die um ihr täglich Brot eingen. Sie missen doch, wofür sie leben, sie füllen einen Tasten im Leben aus. Ich lebe nur, um wich zu amilieren; auf die Oaner ist ein solchen Leben aber unerträglich. Die weiß ich wirklich nicht, was ich mit meiner Zeit anfangen iost. Ich molle, ich fannte im Anste firm andere Arte anfangen iost. zu Tante Erna geben, aber Bapa wünscht es nicht bes Ontels wegen. mit bem er noch immer auf gespannten Fuge febt. Im Sausball barf ich mich nicht beschäftigen. Mit Waather, amerikanische Hoasdame und Gelellschafterin, duldet es nicht, sie sindet es nicht passend. Was weiß sie von der daussexultiken Tugend, die ja gerade ein deutsches Ukädehen ausgeschnen soll. Tame Ernn würde mir schon einen Posten im Soushaft übertragen, fie ist ju felbst so tatig und

Ediellhaufen, ben 24. Mirg. Ich habe ihn wiedergeseben, ibn, an den ich so oft gedachtt Mile schün er geworden ist, wie grob und ftattlich, und bennoch habe ich ihn auf ben erften Blid erfnunt. Bie meln Gerg flopfte, als Papa ihn mir vorstellte. Sch glaubte auch, er müsie mich wiedererkennen, aber sein Blick streise ruhig und fühl mein Gesicht. Das int mir webe, aber es gab mir augenblidlich meine Fusiong wieder, Berbert von Strebten, jo beigt mein alter Befannter, war febr neit zu mir, er ist grundverlichieden von all ben herren, die die seht zu uns getommen find. Do er mohl öfter

6. Mai. Bin ich gliidlich? Ach Gott, ich weiß es feiber nicht and benned; podit mein sjerg fo ftirmifd, als Pape mid heute ins Jimmer rief. Herbert war dort, gang selerlich in Schwarz. Herrgott sein Gesicht war is einst, seine Worte Kangen last wie auswendig gelernt und bennoch, mein Berg fabeffe, ich bin feine Bruut. Banu und Mis Baniher gratulierien mir, be sogten mir so viel Schönen.
Im Wend tranten wir Gest. Im sas neben derbert, aber selbst der jeurige Wein ileh ihn aus seiner fühlen durünfhaltung nicht dernustreien. Werd er liets so tübt, so geneblen sein? Das müre mir schrecklich, denn ich habe ihn gar zu lieb. Wish Waather sinder sein Verzeiner tadellos vorrechm. Ach, was weiß se mit ihren do Jahren von der liedenden Gehnsucht eines kaum zwanzigährigen derzeine?

12. Mal. Rum bin ich ichen faft eine Wache verlobt; Gerbert ft immer gleich fremublich, aber niemals klingt ein warmerer Dan durch feine Worte, niemals gestattet er fich eine vertrauliche Bartlichfeit, mie be boch sonst unter Brantieuten üblich ift. Die vierzehn Tagen ift icon Sochweit, so furchbar ichnell; ich fann mich gar nicht an den Gebauten gewähnen, ichen so bald meiner Jugend Mes sagen zu sollen. Ebenn nur herbert nicht stein io rubig und führ ware: wenn es so sorzebt, erfriere ich in seiner Seite, denn ich gebrauche Diebe und Spienenichein jum Beben. Einmal fogur er-tappte ich mich bei bem Gebanten, Gerbert habe nur meinen Getben wegen um mich geworden, aber girich wies ich diesen Nierbacht weit von mir. Er, der als Smade so stollt war, ein kleines Darseben von mir anzunehmen, wird als Mann sich nicht so weit sortwerfen, eine Frau nur um ihres Beichtums willen an sich zu sessen; das mare ja eine Midfinchtung ber grau, bie fich ihm gu eigen elbt.

85. Mai. Seute Ut ber lette Tag meiner Möbchengelt, margen merbe ich Serbere angerener. Roch einmal babe ich mein geliebten Lagebuch beroorgeholt, nach einmal will ich ihm mein Denfen und Empfinden anvertrauen. Bon nun an mirb mein Batte an Die Stelle biefer trenen Freundin teeten. Berbert mor in ben legten Togen febr fieb zu mir, ich hobe ihm in Webanten all meine Zweifel an feiner Biebe und Chrenhaftigfeit abgebeten. Rach ber Traming merben mir gloid, nach Martitten, bem Ctammichton ber Strehfen geben. Durt lebt Berberts Multer, Die feit einem Schlagenfall gegehen. Dart isbt derberts Kuller bie ien einem Schlaganiali ge-lähmt ift, mit einer emisenten Kuller herberts, Arulin Kunftange Wanderatt. Herbert jagte mir, sie jei fehr jähn und stota, da fürdre ich mich jast ein wenig vor ihr. Ich freue mich aber sehr, herberts Heimat und seine Mutter tennen zu lernen. Die sie mich wohl ein wenig sieh haben wird? Die ste wohl so lieb und breundlich ist wie mein versturbenes Mätterchen? Univer specheit mird im sie insten Rreife gefebert. Da Berberto Mutter nicht tommen tann, fo municht er feine große Sochzeit. Co ift mir auch fo am liebsten; ich wollte nur, die Sochzeit mare vorbei, ich finde es ichrefflich, aller Mugen auf fich ruben zu fühlen. Berbert naben mich beiete in feine Mrine, er fußte mich auf die Stirn, eine folde Biebtofting gefinttete er fich fonft nie. Es wird mobl fo fein, wie Bapa fagte, diejo fühle Zurückhaltung ist den Aristofraten anergegen. Bienen wir uns erst gang angehören, mirb er gemig noch berglicher werden. Und nun Deb' wohll mein liebes Tagebuch! Beb' wohl, meins fonnige, fröhliche Möbchengeit. Beb' wohll Es ist bies eigentlich ein Gruft der Trauer, ld bin aber gar nicht traurig über biefes Lebewohl; ich freue mich, nun balb bem Gefiebten gang angeboren gie burfen.

Marianne lofit bie Banbe, Die noch bas Tagebuch haften, in ihren Schoft finten, ein welches, wehmutiges Bicht ichimmert in ihren Schoff finden, ein welches, wechnunges Bieht insimmert in ihren Angen. Aber langlan nedmen ihre Jüge einen barten, Arengen Ausdruft an, die goddenen Funken verschwinden aus den draumen Angensternen, duster werden sie, salt sowart. Dum Albe der Mouter blich ihr empte, das über ihrem Schreiblich bangt. Auch diese ebse Onlderin hat still und kiegtos gelitzen, treilich auf ganz andere Art. Sie litt um die verkolsene Heinel, um der Liebe willen, die ihr ihr derz verschlichten danten. Auch sie hatte in dem Gatten nicht das Ideal gesunden, das sie gesindt, seine Liebe, seine Treuz aber dante ihr untadwenddur gehört.

Ein harrer Jun grüht isch in Mariannes weichen Mund Ja, sillstert sie, besähe ich weines Gotten Niede, ich kinnte elles setrogen, nichts nölte mir zu schwer. So aber wird wein Les

alles ertragen, nichts ustbe mir gu ichmer. Go aber mird mein De-ben einfam fein, nebeneinauber merben mir leben, weil es par Geit ja boch nermals eine Tremming gibt, aber feiner wird am Immentemeiner Mutter die Heiben nicht wergeben fünnen. Er ist boch sonft ben des gedern jewals Anteil baben. Mit fürser Sand will ich inder in der gegen meine armed Mitterden in der? It es denn so schen eine Tochter aus altadeligen ich det es? Berbert ist dann ja trei. Spotion aber fall niemand über mich und meine Liebe; die Tochter des Empersonnlings mird Frum vernen Abat, voll und gang ausfüllen, nie fell ein Menich erschreit, wie fehr ich in biefer Stande gelitten habe.
Sie schließt das Angebuch wieder fort, dann geht sie hinung, mai und hoch aufgerichtet. Aus dem marmberzigen, glidlichkroden kinde ist ein tubico, unrahdaren, selbstdemulies Weid gewor-

(Gortfebung folgt.)

Bermijchtes.

"Irele Bahn bem Tuchtigen!" Roch mabrend bes Strieges bat ein ebemaliger preuhricher Minister biefes Wort geprügt, bas bann wöhrend der Revolution und noch in unferen Togen in unendlichen Bariationen mieberfehrt. Bie oft verfummern bie iconften Iatente junger Bente aus bem Grunde, well ihnen meift aus finan-jiellen Grunden ber Weg jur verriebten Sortbilbung gesperrt ift. in biefer Rinfunt follten und die nordischen Lander Europas, Daneinnet, Schneden und Rarwegen als Worbild bieren. Dier bestehen ichon ist Jahren Baltsschulen' eigener ürt. Es sind das Fortbillungsichulen mit Internatsversaftung Alle Besucher podnen und ist in einem Daufe. Sie bilden gleichiam eine große Familie, in der jeder Rialfengeist verpönt ist. In den Wintermanaten sehen ber peder Rialfengeist verpönt ist. In den Wintermanaten sehen biefe Schulen ber mannlichen, in einigen Commermonaten ber melbitiben Jogend offen. Als Fortjegung blefer Bolfeichufen find bann und eigenrichte vollstümliche Dochichalfurfe eingerichtet, bie lich auch in Deutschland ichon eingehürgert baben. Jedenfolls bürfte nun für Deutschland die Stunde gefammen lein, wo man milglichtt auf Staatstotten die intenfive Fortbildung aller wirtlich Begabten ibroert, lodah ihnen, mie es in den früheren Striegsartifeln vieljagend bieft, auch mirtlich ber Weg ju ben bochften Chrenftellen

Bom Bein. Bom Mittelnhein. Mit den Bleinderg-Mebeiten geht es voran. Samohi die Gendarbeit murde gefordert als auch die Dungeinfude. Da auch Arbeitsträfte vorhanden find, mar es unfo leichter, die Arbeiten zu fordern. Das Weingeschäft zeigte lich belebt, da alle Telle abmarten wollen. Die Breife find pegte lich belebt, da alle Telle abwarten wollen. Die Preise sind eben nicht entsprechend der Bewertung, die dem Wein allgemein zurcht zugereitst wird. Die Forderungen lind noch zu boch. Es kammen nur wenige Umidige zustande. — Nu a % de in die bien Weile ich der recht sauerende Weine, die doch noch recht infertig sind, ausweisen. Mun kann treilich damit technen, daß die Säure sich zum großen Tell doch verlieren wird. Wiel wird an dem Wein verlucht, aber es kommen nicht viel Umsähn zustande. Die horderungen sind dem ländbes meitens zu kan. Bei den legten limfagen stellte sich das Stäft 191ker in der mitteren Proving auf 2000—2500 Warf, im öftlichen Gediet auf 3000—4000 Mert. — Nu a dem Red ingan gan. Die Vrößeren im Weinderungen im Red in gan. Die Vrößeren im Weinderungen mach beiten Krößeren gau. Die Erbeiten im Weinbergsland wurden nach beiten Kröften geffedert. Die Geabarbeiten gehen vorum, und wus zurückgestanden batte, kannie edemialio eriedigt werden. Die Düngung der Reben von ichmieriger, denn es war nicht möglich, die erforderlichen Menwen ichnielt genug beranzubeingen. Gelchklich ift en rubig. Die Vroife sind iede genügend. Beranzubeingen und immer nicht genügend. Beranzubeingen bei genügend bei beite gelähen. diebentlich murben bei einzelnen Umfagen für ban Stud 1918er 2000-2200 Warf bejoblt. In 1917er theinen ift nur nach ein fleines Bager vorhanden und was bavon lagert, ift fied im Preife.

Mus ber Abrinpfals. In verichiebenen Begirfen ber Abeinpfalg but ber freihandige Weinvertauf einen Cuffdmung er-fabren. Die Breife find mehr gurudgegungen und infolgebelien fest bie Laufluft auch fterter ein. Es ift ja auch ichtieblich Mangel an Werbrauchsweinen vorhanden, nur darien biele micht zu feuer lein. — Uon der Rahe. Dus freihandige Weingelchaft ist ruhig. Dadet geben die Breije zurück. — Lon der Wolel. Was die Entwidelung bes 19tser Escines anbeiangt, jo fann man bavon nicht besenders ichmarinen, denn sie licht viel zu munichen übrig, b. h. ber Wein entwickelt fich normal, aber er ift boch recht fauer und bilinn. Bertaufe tommen eigentlich nur vereingelt guftonbe

Die ichlechte Rartoffeleente. Die ftatiftifden Erhebungen geiger daß das Jabe 1918 uns eine febr fcblechte Rortoffelernte gebracht bat, jo bag es nicht zu vermundern ift, menn die Belieferung mit ben "Baterlandsverleibigern" nicht immer in der gewünsichten Menge erfolgen tann. Das durchschmittliche Arnteergebnis von 1904—1913 beirug für den Worgen 57,5 Jeniner. Während in den Jahren 1914—1917 dieses Grirögnis noch überschritten murde, fiel es im Jahre 1918 auf nur 45 Jeniner, jo daß seibst die Bergröße-rung der Andauflötte nicht im Stande war, den Ausfall ganz ein-zubringen. Die Jolgen machen sich telber jeht sehr untledfam be-merkhar

werfbar. Berlin. Ginen sehr interessanten Fang machten zwei Solduten, die am Rucfurkenbannn die Leute auf der Strafte auf Watsen zu untersiehen haben. Sie bemertten am Rachmittag eine elegante Dame in einen baltselbenen Ried, die lich längere Zeit von dem Hofelsen auf und ein bewegte, mehrmals Ich der Eingangstür näherte, aber immer wieder umfehrte. Die Solduten verfolgten die Fruu unsunfällig. Mis diese sich ich lichtselbe beobachtet sah, entsernte sie sich in höchber Geschundigkeite. Die Manntsanten eiten der Undekannten nach und berochten sie in das Wachtestanten nach erfeidete ichen Gurten. Dart offendarte es fich, daß die sein eingunt gefleidete und geschinnliche Dann, die auch Oherings trug, ein verkleideter Motrofe mar, der in der Handliche einen gesabenen Revolper mit sich führte. Der Verhaftete weigerte lich, über seine Person oder seine Abstaten irgendoreiche Mittellungen zu machen. Auf verdächtiges Areiben im Kaufe der ruffischen Bottschift ausmerkkam gewacht, drang in der Rockt vom Greichen eine Alle aufmerkkam gewacht, drang in der Rockt vom Greichen eine Alle aufmerkkam gewacht, brang in der Racht zum Freitag eine Palrouille unter Mitwirfung eines zur Verfärfung berbeigerufenen Juges von 50 Mann den Franzerregiments in die Borichoftsenume ein und fand dier vier Auffen, die in einem der Gale beim Abendbrat faften. Geoffe Mieugen von Lebensmirteln, wie Fleischkonferven, Burft, Tee, Juder usw. im Werte von eima Id 600 Mart wurden gefunden, jerver Taufende von ruffigden Ingaretten und zahlreiche Patere Tabal. Auch große Geldbeträge wurden gefunden.

Buntes Milerlei.

Robleng. Bie ferner Geschündunner vernimmt man im Mo-leitat und auf ben sieben die Sprengungen der schweren Unverfründe an ber Weltfrent. Gie bilden das Finnle in bem gewaltigen oblitermordenden Drama.

Berlin. Im Opernhaufe mußte bar Bublifum vor Beginn ber Bobengeinvorftellung fich wieder entfernen, ba das gefamte Chorperfonul in ben Musftond getreten ift.

Gebt Roble, dann befommt ihr Brot! Bublinin Die Bah-ern wollen für ben Indoftriebegief feine Lebensmittel mehr liefern, ba fie feine Roblen erhalten. Sie fangen an, befondere im Rreife Bublimp, ihre Gebolle zu beseftigen und fich zu bemaffnen.

Maridall Jod über Deutschlands Lage.

Paria Motichall Jind zeigte einem Berichterfatter bes "Motin" in Irier auf seine Fragen wegen der Walfenfülltandsverbundlungen und der zögernden libbieferung des Motinials durch die Deutschen, die ihm von dem deutschen Bevollstächtigten übergebenen Schriftstäde und sagte: Sie überschwemmen uns mit Papier: wir wehmen einen Teil davon und lösen noch wehr beiseite. Wenn sie um Erdarmen igreien und nach Versichterfatter dem gewalder ich nicht, das fie übertreiben. Als der Berichterfatter dem gemober ein für die leiten zwei Monate in den Rheingranissen nicht besondere de ichertreiben. Ind der Berichterhatter demgegenüber ein zur die legten zwei Monate in den Abeinprovinzen nicht besondere ichweres Dolein seistellen zu können glaubte, antwortete Marschall Foch: Die in sein den gedieren hotels absteigen, die fich zu riesten Presien durch Schleichbandel verlorgen! Doch die Bewösserung in Breuchen und Detterreich ist sicherlich in an hungersnot grenzendem Justande. Der Marschall wies auf Deutschlande aufgelöste zerrittete Armee hin: Ann daben wir gute Bürglehaften. Der Abein bildet eine der denstor beiten sindermise. Wir bestien und Der nichten gegen Deutschand. bildet eine der denkoor beiten sindermisse. Wir bestigen außerdem alle münschenswerten Ausfallspforden gegen Deutschland. Der Markolal glaubt nicht an ein Eindringen des Bolichewismus, der Deutschland jeder Regierung verauben würde, odwohl er zuglet, nicht wehr darüber zu wissen als die Preise. weint er, daß Deutschland sich erhalten und diese Ragierung Ebert selfstebe. Er kennt nur die deutschen Bewollmächtigten und seine dewanderungswürdigen französischen Bewollmächtigten und seine dewanderungswürdigen französischen Bewollmächtigten und seine dewanderungswürdigen französischen Soldaten. Wern die Deutschen den Wossischlandsbedingen nicht erfullen, werd er solort den Wossischlaftend abdereiden. Deshald, meint er, sähren sie sie soultenfrisslichen das Sied ind mit Eisenbachungen und Vosmotiven im Rickflunde, doch haben sie in dieser Sinsicht mit ernfisiehen Schwierigkeiten zu tampfen. Wir werden die nach den Friedenspräsinnarsen im Kriegazustande sein. Kriegnzustande fein.

Um das Schidfal des linken Rheinufers.

Es n do n, 18. Januar. Oberft Repington ihreibt in der "Morning Bojt", daß, möhrend der vernimftige Franzose an sich eine Angering Bojt", daß, möhrend der vernimftige Franzose an sich eine Angering bes linten Rheinulers verwerle, der einfrimmige Entlichig leistiebe, daß die Politit nicht erlauben dart, daß ein beuticher Goldat, eine Reftung ober ein Bager lich auf dem linten Rheinuler befindet. Die Reutraliserung des Rheinlandes und der Politike als eine andere Böhung angefeben, aber ein neutraliserung Bheinland unt einer nicht mittellichen Rheinland fertes Abeinland mit einer nicht frillinkrienispflichtigen mönnlichen Bevölferung wurde eine große Antwickung vertprechen und eine benerungte mirfichalitäte Stellung einnehmen. Eine interallierte oder internationale Organisation bieler Gebiete ist die dritte Möglicheit. In allen der Fällen besteht das gleiche Ziel, nämlich: eigen neuen Angell zu verhönderen newen Angell su verbinbern.

Lugendurg fann die Wöglichkelt gegeben werben, durch Bolldabstrumung zu wählen, ob es beigisch, französisch oder unabhängig
fein will. Aber ein Ding ist sicher: Lugendurg darf nicht wieder
nut Gnade aber Ungnade Deutschland ausgeliefert werden.
Weithe Welung auch immer getroffen werde, die militärischen Forberungen sind beräcklichtigt worden.

Roln Work einer beson Welten

Roln Rach einer manger Meibung erffarte Maripall Joch

Ablen Rech einer Hanger Meinung erflorte Maripall Foch geginüber amerikanischen Berichterstatten in Telen.
Wie mührn mit einem Krieden lättleken, der dem Mahteb unteres Steges entspricht. Der Friede muß uns gegen alle fürstigen Angrifte lichern. Die natimiche Gernze, die die Gestumg ichigen wird, ist der Abein, an dem mit die Drutschen selben unten Indem mer den Khein demugen, fannen wer es ihnem unsaglich machen, den Schlin denugen, fannen wer es ihnem menglich machen, den Schlin den 1914 zu viederhalen. Der Abein ist eine Friedensbilisgichaft für alle besten, die ihr Blut für die Soche ber Kreibelt veranffen doden.

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Beiriff die Mungabe ber Reichsileischfarten. Die Ausgabe ber Reichstleifchtarten findet am Greitag, bem 24. Danuar 1919, im Reitzaufg, in folgender Reibenfolge ftatt: non 5-9 Uhr an die Bemobner ber Abolt, Aler, Mier, Mier, Miennauer- und Balenhafftrage, Claffmanne und Dellenheimerftrage, pon 9--10 Uhr en bie Bemobner ber Cael., Giffabethen- und Eppfteinstraffe, Etvenbeimer, und Aldreheimerweg, Franfrurter-Urafte und Friedrichoptog, Martenstroffe, Dintergoffe, Societate und

non fe-11 Uhr an bie Bemobner ber Richftrage, Rronprinjenftraße, Quiernengaffe, Malmurg, Mainger-, Margareten- Marper und Malfendeimerftraße; von 11—12 Ubr an die Bemohner der Arndorigoffe, Pian und

Anthabeitrafe, Antengaffe, Spenheimftrufte, Steinguffe, Sterngaffe

pon 12-1 Uhr en bie Bemobner ber Bleiber-, Weihenburger-Werie- und Wilhelmftrage, Wintergoffe und Auberhalb.

Die Baushalnungsvorftanbe find perpflichtet, Die Karren mit bem Ramen bes Inhabers ju verfeben, bie Mebger find ange-werfen, auf Rarien abne Namen fein Gleift zu verabsolgen. Christo mitten bie alten Rarfen mit bem Ramen bes Inbabere

erieben fein, gegen Mutten obne Ramen werben feine neuen Kar

Co mirb nachmeis barauf aufmertfam gemacht, bag fleifch fatten ju einer anberen Beit als oben ungegeben, nicht mehr verebfolgt werben. Gelbitverjorger, bie im Lanfe ber Bloebe Untpruch auf Gleifch hoben, haben bie Sinsftellung ber Fleifchfarten bin fpd. ieffeen Danterstag mirtag 1 Uhr im Ruthaufe, Immer Re. 8, gu beunfragen. Godiere Untrage formen für diese Woche feine Beruit- fichtigung mehr finben.

Ber Magiltrat Meg baich er.

Canbtagowahl.

Die Babl gur Preufificen Benbesoerfammlung lindet Sonn-tog, ben 26 da Min, von pormitiegs 8 bis nachmittags 7 Uhr

Rade bis jont vorliegenben Mitteilungen fit bie Babiberechngung en die einen Morpustehungen gebunden, wie bei ber Tout-iben Rollenaturefinnsalung, inchefendere ift be nicht ben bem Befilm bes preufitiben Staateburgerreiftes gefrugt, und nicht von irgend einer Touer bes Bobiefiges in Berufen abhängig. Da bir Welliffen zu ber Deutschen Raftimelverfammlung auch

bei ber Webl für die Preuftliche Conbeinersummlung gu Brunde liegen, fu burfen nur biefenigen Berfonen gur Dabt gugelaffen mer-

der, die in der Lifte aufgenemmen find. Wahrberechtigt find alle Wahlberechtigten, die am Wahltage ist mindellens einem Johre Verefe find. Hochheim a. M., den IO. Tanuar 1910. Der Wogibrat. Argudiere.

Beleilft bie Husgabe von branner Suppe fonte Dualitat). Die ber Gemeinde pam Arel e übermiefene braune Suppe mirb am Bonnerstog, ben 23. Jonner L. 36., gegen Abirennung ber Besugeabifenien und ber Donnungen Rummer 7 ber Lebensmitteffarten burch bie Rorbier ausgegeben.

Mul ben Hapf ber Uimmabnerichalt entfollen 125 Gramus jum Wrette non25 Bernnig.

Sochheim a. Dr., ben 20. Januar 1919. Der Magelirat. Mrgbader.

Delaunistadiung. Meine Warnung in ber Befanntmachung vom 23. Dezember v. Iv. (Itr. 154 biefes Blatten von 1916) in Begletjung auf bas Beshadig u und librelien allet offentlich anneidfingenen Befannt-nndumgen eber nicht benehrt. Ich weite beber hiermilt nochmels berant bir, und forbere nomenitte bie Eltren und Ergieber nal, die Klieder Weidig zu ermatnen. Swilheim a. M., den 20. Januar 1949. Der Wärgermeißer. Argbächer.

Betre Unionbe won Drennfloffen. 23m Donnerging, ben 23., und Greing, ben 24., und Samptag, ben 29. Ommur, werden bei ben Sandtern je 2 Jentiner Rollen ober Beifette auf Meichnitt 10 ber Rarie ausgegeben. Sollten bie babin noch Roblen eintreffen, fo werden 3 Zentner verzeitt. Auf bie burchlochten Rarten entfällt 1 Zentner.

Die Neihenfolge ilt: Donnerstag die Rammern 550 die Schluß. Freitag die Rummern 180 die 550, Somstog die Rummern 1 die 180.

Beder erhalt Brennftoffe, baber ift bie angeordnete Reibenfeige ringulation.

Die Roblenhambler hoben die Abidmitte bin ipateitens Dienstog den 28. Jameor, auf Zimmer 8 abzupriben. Hostheim a. M., den 20. Jameor 1919. Der Mogliftet. J. B.: Dr. Doeffeler.

Bulforderung.

Emmobner, bie fich im unrechtmößigen Befige ben Gegenftan ben (und Werben) befinden, die früher Eigentum ber beurichen Militarbeharbe waren, werben aufgeforbert, bies fofart im Anthonie, Zimmer Rr. 1, ju melben Bolls folde Gegenftanbe fonter gefunden worden, bir nicht gemeibet wuren, teit frenge Beftrafung

Socheim a. M., ben 20. Januar 1918. Der Bargermeifter. Urgbacher.

Befanntmachung.

Der Upell für die bemobilifierten Mannichaften findet nom fommenden Sonntag ob nicht mehr um 1 libr, fondern morgensum 8 Hbeftatt. Radbeim a. 22., ben 20. Januar 1919.

Der Bürgermeifter. Ergbocher,

Belauntmadaung.

betreifend die Entrichtung der Umfahleuer für die Jeit vom

1. diagnit dies 31. Dezember 1818.
Mit Grund des 3 51 der Ausführungsbestimmungen zum Umfahleuergeiege merden die zur Gentrichtung der Umfahleuer verpflichteren Perjonen. Geleilichaften und fonftigen Verlomenvereinigungen in Hochbeim a. M. aufgerordert, des vorseichteidenen Artungen über den Gesambetrag der leverpflichtigen füngeliche ungefeben 1. Dezember 2018 des beitelt um Erden nam 1. Ausgest 1918 des Bestehtung Erden. nom 1. Angust 1918 bis 31. Degember 1918 bis ipgelehtens Cabe Januar 1910 bem unterzeichweten Umfohlfeuerann ichellitäch eingureichen, ober bie erforberlichen Mingaben un Umit-fielle munblich gu

machen.

Wie Kemerpflichtiger Gewerbebeirieb gilt und des Betrieb ber Bend- und Forlimirticholt, der Bledgucht der Flücherer und des Genienbenes sowie der Bergmertbeirieb. Die Ublicht der Geminnserzielung ist nicht Barmossenung für da des Emightenergesesses. Angehörige eines Gewerbebeiriebe im Silme des Umfahltenergesesses. Angehörige treier Betriebe im Silme des Angehöriges wein und sowie des Sentieles in des Steileren des Bergmenderes wein und sowiet des Gemerbeigen Personen und erhoben, wenn und sowiet des Gemerblichtig.

Die Steuer wird auch erhoben, wenn und sowiet des Gemerblichtig.

Die Steuer wird auch erhoben, wenn und sowiet der Gemerblichtig pflichtigen Personen und einerberguch einen dem singenen Bergebe zum Zelbigeberauch ober verbergub einer Die und zur Zeit der Unternahmen auch bei der Bergebergen Leite und der Geschnehmen Unterpflichten und bei der Gemerbeite der Gentsprieden Verlaumen Rolenderschafte misst mehr als Schol Werf berrögt. Sie lied daher zur Einerschaften einer Gestärung nicht verpflichten. Eine Wiederturschung der Gestärung geht eine Debnungsftrafe bei Ju 180 Reger und fich.

bis au 150 Mart num fich. Dos Umfahleuergeien bebrest benjenigen, ber über ben Be-trag der Entgelte unberntich unrichtige Angeben macht und verfah-lich die Umfahleuse himerzieht ober einen ihm nicht gebuhrenden Steuernorfeil erichteicht, mit einer*Gefohrafe die zum Wolchen Be-trage der geführbeten ober dimerzogenen Greuer. Kann biefer Bieserbeitung micht leftgefolkt merden, in den Gefohrafe den 160 Wort die 160 000 Wart ein Der Keinfahl in bescher

Bert bis 100 000 Mart ein. Der Berlieb ift ftrafbar. Bir Cinceichung der ichriftlichen Arfierung find Serbrude zu vermenden. Gie fonnen bei dem unterzeichneten Unichtsteueranne toftentop entunnamen meeban.

Steiterpflichtige find gur Unmeibung ber Empelie verpflichtet, und wenn ihnen Bordende zu einer Erfideung puht gingegangen Die Abgabe ber Erflarung fenn im übrigen burch naligenfalle

ab miederhalende Eeldirafen erzuwegen werden,wundelchadet ber Befagnis des Umjosftenerums, die Berantagung auf Grund ichagungsweifer Ermittlung vorzumehmen.
Dochheim a. M., den 21. Dezember 1918.
Ter Wagiffrut. Argbächer.

Anzeigen-Teil.

Freiwillige Berffeigerung.

Breitag, ben 24. be, Mite., 1 Ubr nachmittage, verfieigere ich in ber "Rofe" gu Dochft a. DR., Saupfffrabe 100

15 bis 18 Pferde

(Lider,- Urbeifs- und Auffchpferde)

öffentlich, mellibietenb gegen Bargoblung.

Böchit, a. 90., ben 19. Januar 1919. Aufdermauer, Gerichisvollzieher.

Städtifches Ariegenotgeld.

Die als ftabtifches Kriegsnotzelb in ben Bertebe gebrachten Gutigeine, beren Einibfung bem aufbrud gemag bis jum 1. ar-brunt b. Ds. beablichtigt mar, behalten mit Rudficht auf bie beliebenden Berfebrserichwernisse bis auf meiteres ihre Gelingfeit. Der Einsolungsternin wird später besonders befannt gegeben. Wiesbaben, ben 17. Januar 1919.

Der Magiftral.

Arbeiter (20ftwer) fucht gur Bübrung feines Bausballes eine tumtige häusliche Berfon gefehlen Milero.

Angebote find gu richten au Bean Lauer, Shifergolle 56. Stochheim am Main.

Schuh-Reparaturen fow. Sohlen u: Fled merben angenommen. Befer-

Berieftruße 14. Sochheim a. M.

Rachfter Tage treffen 1 Waggon Knochenmehl, fowie einige Waggon Brennholz

ein. Beftellungen nimmt ent-Jean Cefeore.

Margelftrofe. Hodificim a. III.

2 Herren Anzüge gut erhalten, fost neu, für

fciante Figur zu verfauten. Rah. Filial-Cryebition, Dochheim a. M.



Paul Rehm, Zahn-Praxis

Wiesbaden, Friedrichstr. 50, L. Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtöten

Plombieren, Zahnregulierungen, Künsti. Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m. Sprechst.: 9-6 Uhr. Telefon 3118.

Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereins.

Bürgerliche Möbel

... Wohn, Schlafzimmer und Küchen

Otto Gail, Biebrich a. Mh. Möbel- und Turenfabrit.



Bezugspi Bringerie

Rady Witter en Bertin IB. 35, Flugzeugwerte i für ben Riefum heim, bei Bergei induficie Aur & groberen Gemei birfe Gelegenhei AM STRUCTURE ME

> Birb werdet Elicebaber.

Berlin, W.

Thibyelind.

750 propeloffen: 1. Doerbürgern 2. Dr. Wilhelm

performinling m

The bis the

3. Bandwirt in (Unterfolmtr 4. Netter Bith 5: Fabrifant ur

6. berm. Brau Salabaning 8. Rottenführer

Hhritsather C 10. Munimain 11. Behrertn The

13. Reftor Phill 14. Hmrsgyrichts 15. Bergmann 3 16. Satzenbiretto Jumpilebrer.

18. Ebertmeitter 19. Edibelmine 20. Banhwirt im Medienuthire Baetheamter Brentluct 6.

1. Graf. Ubu

Schreiber 4 Beber h 5 Ege, Blna, 6 Grzelins 7 Raje, Osto 8. Mining, (5) 9. Witting, 1 10. Parban, 1 11. Britrad, 12. Kunbe, E

13. Urug, Ibo 14. Wolter, 15. Königer, 16. Schmibt, 17. Quebt. 20 18. Golley, 9 20. Schefiler 21 Dite, Mbar 22 Opperma

1. Dr. theol. M Merburg a. 2. Asturid & b 3. Asturid it i 4. Umit Goll 5. Dr. Lubwig luri a. M., 6. Mbert Kon 7. Julie n. Ro B. Reel Friedri G. Dr. Sons T

furt o. 30., 11. Robert Bisch 12. Wilhelm Jü 13. Friedrich Bis Meta Gabe 15. Rari pan be jurt a. M., 16. Dr. Mar R.

Dr. Willielm 19. Friedrich 29 20. Bout Stabn 21. Mood West

1. Dr. Rart Ri 2. Schriftleffer 3. Latemorietiii 4. Behrer Harri